

ZAHNARZT
WIRTSCHAFT-PRAXIS

ZWP today

Implantologie am Bodensee »

Das EUROSYMPOSIUM/4. Süd-deutsche Implantologietage lädt am 18. und 19. September nach Konstanz/Bodensee ein. Die Themenstellung lautet dieses Jahr „Knochen- und Geweberegeneration – Möglichkeiten, Grenzen und Perspektiven“.

» Seite 8



Beobachtungsstudie zur karieshemmenden Wirkung »

Dr. Kathrin Limberger untersuchte in einer Studie die karieshemmende Wirkung von elmex gelée. Im Interview mit Dr. Limberger erfuhren wir Einzelheiten über die Studie und intensive Kariesprophylaxe im Kindesalter.

» Seite 10



Jahreskongress der DGZI »

Das Kernthema des 39. Internationalen Jahreskongresses der DGZI „Komplikationen, Risiken, Misserfolge in der oralen Implantologie“ widmet sich den problematischen Seiten des Fachbereichs und will mögliche Entwicklungstendenzen aufzeigen.

» Seite 12

Deutscher Zahnärztetag 2009 Per Direktlink zum Event

Der DGZMK-Präsident Prof. Hoffmann erwartet beim Wissenschaftlichen Kongress spannende Auseinandersetzungen der einzelnen Disziplinen. Das Programm ist dabei erneut stark praxisorientiert.



■ **Der Deutsche Zahnärztetag 2009** – vom 4. bis 7. November 2009 unter anderem im neuen

Internationalen Congress Center München – vereint traditionell Standespolitik, Praxis und Wissen-

schaft und damit Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) und Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) unter einem Dach.

Der Kongress repräsentiert somit alle Facetten des zahnärztlichen Berufsstandes. In diesem Jahr verleihen zwei Jubiläen der Veranstaltung zusätzlichen Glanz: Die DGZMK, das Flaggschiff der wissenschaftlichen Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in Deutschland, feiert ihr 150-jähriges Bestehen und die Bayerische Landes Zahnärztekammer (BLZK) den 50. Bayerischen Zahnärztetag, der im Rahmen des Deutschen Zahnärztes-tages stattfinden wird. «

» Seite 4

■ **Mit ihren vielfältigen Events** hat sich die Oemus Media AG als eine feste Größe im Bereich der dentalen Fortbildungen etabliert. So werden beispielsweise nicht nur Kongresse großer Fachgesellschaften ausgerichtet, sondern auch zielgerichtet Fortbildungen in Spezialbereichen wie der Implantologie angeboten. Dieses breite Spektrum an Veranstaltungen garantiert den Besuchern, sich jeweils für die individuell passende Fortbildung entscheiden zu können.

Damit sich jeder Interessierte bereits im Vorfeld einer Veranstal-

tung über den jeweiligen Inhalt informieren kann, werden die wichtigsten Fortbildungsveranstaltungen von einem eigenen Internetauftritt begleitet. Untersuchungen haben ergeben, dass die meisten Internetnutzer versuchen, gesuchte Seiten direkt anzusteuern, anstatt den Umweg über eine Suchmaschine zu gehen. Dank einer neuen Direktnavigation sollen die Internetseiten der Veranstaltungen der Oemus Media AG noch einfacher für Interessenten erreichbar sein. «

» Seite 2

ANZEIGE

schwa-medico
MEDIZINTECHNIK

οεμυς
OEMUS MEDIA AG

Symposium – Orofaziales Syndrom

Diagnostik und
Therapie
craniomandibulärer
Dysfunktionen – mit
Live-Demonstrationen
am Patienten

7. November 2009 in Köln

FAXANTWORT
03 41/4 84 74-2 90

✉ Bitte senden Sie mir das Programm zum Symposium „Orofaziales Syndrom“ am 7. November 2009 in Köln zu.

Praxisstempel

ZWP today 9/09

Veranstaltungsüberblick

- **18./19.09.2009, Konstanz**
EUROSYMPOSIUM/4. Süddeutsche Implantologietage
- **09.10.2009, München**
Smile Esthetics – Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik – von Bleaching bis Non-Prep-Veneers
- **09./10.10. 2009, München**
39. Internationaler Jahreskongress der DGZI
- **09./10.10.2009, München**
DENTALHYGIENE START UP 2009/ 12. DEC Dentalhygiene-Einsteiger-Congress

Nose, Sinus & Implants

■ **Jahrzehntelange Erfahrungen** auf dem Gebiet der Implantologie, die Entwicklung immer besserer Implantate oder auch Augmentationstechniken sowie die neuen Möglichkeiten der 3-D-Diagnostik, -Planung und -Navigation lassen den Implantologen in Bereiche vorstoßen, in denen sich vor noch nicht allzu langer Zeit das Setzen von Implantaten als undenkbar oder zumindest als außerordentlich schwierig darstellte.

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Hans Vinzenz Behrbohm (HNO), Prof. Dr. Oliver Kaschke (HNO) und Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler (Zahnmedizin)/alle Berlin, findet am 20. und 21. November im Berliner Palace-Hotel unter dem Titel „Nose, Sinus



& Implants“ eine interdisziplinäre Tagung mit zunächst separaten Programmteilen für HNO-Ärzte, MKG- und Oralchirurgen sowie implantologisch tätige Zahnärzte statt. Im Anschluss werden in einem hochkarätig besetzten interdisziplinären Podium die Schnittstellen und Synergiepotenziale diskutiert. «

» Seite 8



FACH DENTAL

SÜDWEST 2009

Leistungsschau der südwestdeutschen Dental-Depots



Das komplette
Dienstleistungsspektrum
des Dentalfachhandels

Vertrauen durch Kompetenz

Die Zukunft der Abformung

Oralscanner erstellen 3D-Modelle in Echtzeit.

Bohren, nein danke!

Durch Infiltration kann Karies frühzeitig gestoppt werden.

CAD/CAM

Noch präziser und leichter dank neuer Technologie und Software.

Veranstaltungsort:

Messe Stuttgart

16. – 17.10.2009

Eintrittskarten-Gutscheine erhalten
Sie über Ihr Dental-Depot!

www.fachdental-suedwest.de

Öffnungszeiten: Freitag 11 – 18 Uhr | Samstag 9 – 16 Uhr
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft der Dental-Depots in der Region Südwest

Spezialist für orale Prävention „twittert“



■ Die GABA GmbH, Spezialist für orale Prävention, startet ab sofort ein neues Informationsangebot auf der Kommunikationsplattform Twitter. Unter der Internetadresse www.twitter.com/zahngesundheit veröffentlicht das Unternehmen kurze und schnelle Informationen zu neuen Informationsangeboten, Veranstaltungen und Produkten. Twitter ist ein Weblog, das eine sehr schnelle Publikation kurzer Textnachrichten ermöglicht. Der Netzwerk-Charakter von Twitter entsteht dadurch, dass man die Nachrichten anderer Nutzer abonnieren kann. Diese Leser eines Autors werden „Follower“ genannt. Dr. Stefan Hartwig, Head of PR & Communication der GABA GmbH, erklärt dazu: „Wir haben unseren Auftritt bei Twitter speziell auf die Bedürfnisse des zahnärztlichen Teams zugeschnitten. Wir möchten zusätzlich zu dem vorhandenen Informationsangebot eine sehr zeitgemäße und noch schnellere Kommunikationsform etablieren.“ ◀

Weitere Informationen unter
www.gaba-dent.de/twitter

Alle Events auf einen Klick

» Fortsetzung von Seite 1

■ Wer sich also für ein bestimmtes Event interessiert, braucht nur die passende URL in die Adresszeile seines Browsers zu tippen, und wird automatisch auf die zugehörige Seite des Events weitergeleitet. So lässt sich beispielsweise die Veranstaltungsseite für den DGZI-Jahreskongress über die Adresse www.event-dgzi.de erreichen, analog dazu das Leipziger Forum für innovative Zahnmedizin über www.event-fiz.de. Neben diesen beiden Veranstaltungen sind derzeit auch das Lindauer Symposium (www.event-igaem.de), der Jahreskongress des BDO (www.event-bdo.de) und der IEC Implantologie-Einsteiger-Congress (www.event-iec.de) über den jeweils direkten Link erreichbar. Für weitere Veranstaltungen sind bereits Internetpräsenzen in Planung. Dabei erfolgt die Adressvergabe nach einer einheitlichen Struktur: Event + Kurzform der jeweiligen Veranstaltung. Den grundlegenden Gedanken dahinter erläutert Ingolf Döbbecke, Vorstandsvorsitzender der Oemus Media AG: „Mit dieser übersichtlichen Struktur möchte die Oemus Media AG einen möglichst einfachen Einstieg in unser Veranstaltungsangebot ermöglichen und es Interessenten damit leicht machen, sich über die gewünschte Veranstaltung umfassend zu informieren, um so die optimale Entscheidung für ihre Fort- und Weiterbildung zu treffen.“ Zusätzlich zu den Veranstaltungshomepages sind

seit einiger Zeit auch die aktuellen Programme als E-Paper online lesbar. Für eine bessere Erreichbarkeit sind viele davon ebenfalls mit einer eigenen Internetadresse ausgestattet worden (siehe Kasten). So kann ganz einfach das jeweilige Programm der entsprechenden Veranstaltung mit nur einer Internetadresse aufgerufen werden. So ist zum Beispiel das Programm des Internationalen Jahreskongresses der DGZI unter www.dgzi-jahreskongress.de aufrufbar und unter www.leipziger-forum.info kann das E-Paper des Leipziger Forums für innovative Zahnmedizin online durchgeblättert werden. Zusätzlich wird auch eine PDF-Variante des Programmheftes direkt auf der E-Paper-Homepage zum Download angeboten.

Wer sich nicht jede einzelne Adresse merken möchte, kann alle Events der Oemus Media AG über einen zentralen Link erreichen: Unter www.oemus.com/veranstaltungen sind alle Veranstaltungen für dieses und das kommende Jahr chronologisch aufgelistet. Nach der Auswahl des gewünschten Events werden dem Interessierten alle wichtigen Eckdaten wie Veranstaltungszeitraum und -ort angezeigt. Sofern das Programm feststeht, kann dieses als PDF heruntergeladen oder gleich online als userfreundliches E-Paper am Bildschirm durchgeblättert werden. Die Anmeldung zu einer Fortbildungsveranstaltung ist auch ganz unkompliziert möglich – hierfür muss lediglich ein Online-Formular ausgefüllt werden. ◀

Events mit E-Paper und Homepage:

Forum für innovative Zahnmedizin

E-Paper: www.leipziger-forum.info

Homepage: www.event-fiz.de

Internationaler Jahreskongress der DGZI

E-Paper: www.dgzi-jahreskongress.de

Homepage: www.event-dgzi.de

Jahrestagung des BDO

E-Paper: www.bdo-jahreskongress.de

Homepage: www.event-bdo.de

Lindauer Symposium

E-Paper: www.lindauer-symposium.de

Homepage: www.event-igaem.de



Events mit E-Paper:

EUROSYMPOSIUM

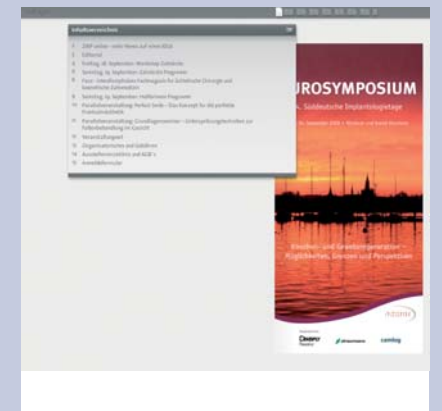
www.eurosymposium.de

Dentalhygiene Start Up

www.startup-dentalhygiene.de

Nose, Sinus & Implants

www.noseandsinus.info



Nose, Sinus & Implants

Neue interdisziplinäre Synergien zwischen Rhino- und Neurochirurgie sowie Implantologie

20. November 2009 | Berlin | Hotel Palace Berlin



Interdisziplinäres Fortbildungshighlight am 20. und 21. November in Berlin

Jahrzehntelange Erfahrungen auf dem Gebiet der Implantologie, die Entwicklung immer besserer Implantate oder auch Augmentationstechniken sowie die neuen Möglichkeiten der 3-D-Diagnostik, -Planung und -Navigation lassen den Implantologen immer mehr in Bereiche vorstoßen, in denen sich vor noch nicht allzu langer Zeit das Setzen von Implantaten als undenkbar oder zumindest als außerordentlich schwierig darstellte.

Die Kieferhöhle stellt in diesem Zusammenhang eine besondere Grenzregion zwischen der HNO, der Zahnmedizin und der MKG-Chirurgie dar. Dieses Risikogebiet, seine Anatomie und mögliche Fehlerquellen im Rahmen implantologischer Eingriffe gilt es zu beherrschen. Besonders durch die modernen Techniken der Implantologie und den Aufbau ungenügender Implantatlager durch einen Sinuslift hat sich diese Grenze verschoben und die Kieferhöhle zu einer interdisziplinären „Begegnungsstätte“ gemacht. Während einerseits jeder Zahnarzt einer möglichen Antrumfistel im Rahmen einer Zahnextraktion mit gemischten Gefühlen entgegen sieht, wird die Kieferhöhle heute zunehmend in die zahnärztlichen Strategien einbezogen.

Dabei entstehen ganz neue Fragen, die ein interdisziplinäres Denken erfordern, wie z.B.: Welche Auswirkungen hat eine chronische Rhinosinusitis auf ein Implantat? Sollte diese zunächst in welchem Intervall und mit welcher Technik über welchen Zugang saniert werden? Wie viel Lift kann man einer Kieferhöhle zumuten? Was wird aus deren Mukoziliärrapparat nach Anheben der Schneider'schen Membran? Wie verhalte ich mich bei einer Verletzung der Schneider'schen Membran?

Die am 20./21. November im Berliner Palace Hotel unter dem Titel „Nose, Sinus & Implants“ stattfindende Tagung wird in diesem Zusammenhang zunächst in separaten Programmteilen für HNO-Ärzte, MKG- und Oralchirurgen sowie implantologisch tätige Zahnärzte aufzeigen, was „State of the Art“ ist. Im Anschluss an diese Programmteile werden dann am Freitagnachmittag in einem hochkarätig besetzten interdisziplinären Podium die Schnittstellen und Synergiepotenziale diskutiert.

Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt in den Händen von Prof. Dr. Hans Vinzenz Behrbohm (HNO), Prof. Dr. Oliver Kaschke (HNO) und Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler (Zahnmedizin)/alle Berlin.

Hinweis: Das zahnärztliche Programm findet ausschließlich am Freitag statt. Das HNO-Programm wird am Samstag mit Präparationskursen fortgesetzt.

Informationen/Anmeldung

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: event@oemus-media.de, www.oemus.com
E-Paper: www.noseandsinus.info

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
- Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
- Bei gleichzeitiger Teilnahme von mehr als 2 Personen aus einer Praxis an einem Kongress gewähren wir 10% Rabatt auf die Kongressgebühr, sofern keine Teampreise ausgewiesen sind.
- Die Rechnung umfasst die ausgewiesene Kongressgebühr und Tagungspauschale zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
- Der Gesamtbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
- Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
- Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn wird die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfällt die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
- Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
- Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
- Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
- Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
- Gerichtsstand ist Leipzig.

Achtung! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 03 41-4 84 74-3 08. Während der Veranstaltung können Sie Ihren Betreuer unter den Telefonnummern 01 73-3 91 02 40 oder 01 72-8 88 91 17 erreichen.

Freitag, 20. November 2009

09.00 – 10.30 Uhr Workshops » 1. Staffel



Übersicht über die verschiedenen Techniken und Materialien bei der Sinusboden-Elevation und diesbezügliche Erfahrungen mit Keystone-Implantaten
Dr. Dr. Yusuf Özmen/Delmenhorst (DE)



Ultraschallbasierte Knochen- und Sinuschirurgie für Einsteiger und Fortgeschrittene. Hands-on am Lammkopf
Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf (DE)

10.30 – 11.00 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

11.00 – 12.30 Uhr Workshops » 2. Staffel



Darstellungsmöglichkeiten der DVT Technologie in den Bereichen HNO und rekonstruktiven Chirurgie
Prof. Dr. Dr. Bodo Hoffmeister/Berlin (DE)



Ist die palatinale Alveole eine Alternative zum Sinuslift? Ein Ansatz zum Konsenz mit der HNOI Fast-Track-Chirurgie – Ein Konzept für schonende und vorhergesagbare Augmentation zur Vermeidung von Komplikationen
Dr. Bernd Neuschulz, M.Sc./Hamel (DE)

12.30 – 13.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

13.30 – 15.00 Uhr Workshops » 3. Staffel



Bessere Implantatprognose dank optimaler Belüftung der Nasennebenhöhlen – Das Einsatzspektrum des Lasers von Implantologie bis HNO (inkl. praktischer Übungen)
Prof. Dr. Hans Scherer/Berlin (DE)



Einzeitiges versus zweizeitiges Vorgehen bei der stark reduzierten posterioren Maxilla. Der Einfluss auf die Entscheidungskriterien in der implantologischen Praxis
Dr. Achim W. Schmidt, M.Sc./München (DE)

15.00 – 15.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

Interdisziplinäres Podium: Nose, Sinus & Implants

15.30 – 16.15 Uhr Die Kieferhöhle – gemeinsames Diagnose- und Therapieziel von HNO und ZMK. Demonstrationen am Humanpräparat
Prof. Dr. Klaus-U. Benner/Germering (DE)

16.15 – 16.45 Uhr Risikogebiet Kieferhöhle – Anatomie und Fehlerquellen
Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin (DE)

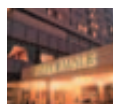
16.45 – 17.15 Uhr Schnittstelle Kieferhöhle – chirurgische Konzepte bei Implantationen im stark atrophierten Oberkiefer und ihre Risiken
Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin (DE)

17.15 – 17.45 Uhr Schnittstelle Kieferhöhle – 3-D-Diagnostik als Grundlage der Zusammenarbeit von HNO-Ärzten und Zahnärzten
Dr. Frank Dreihaupt/Tangerhütte (DE)

17.45 – 18.15 Uhr Spezifische Erkrankungen der Kieferhöhle – Therapiestrategien
Prof. Dr. Oliver Kaschke/Berlin (DE)

18.15 – 18.30 Uhr Diskussion

Organisatorisches



Veranstaltungsort, Freitag, 20. November 2009
Hotel Palace Berlin
Budapester Straße 45, 10787 Berlin
Tel.: 0 30/25 02-0, Fax: 0 30/25 02-11 99

Übernachtungsmöglichkeit im Hotel Palace

Reservierung bitte direkt im Hotel Palace unter dem Stichwort: „Nose & Sinus 2009“. Das Abruflkontingent ist gültig bis 25.09.2009
Tel.: 0 30/25 02-11 90, Fax: 0 30/25 02-11 99

Zimmerpreise

EZ 129,- € inkl. Frühstück
DZ 149,- € inkl. Frühstück

Hinweis: Informieren Sie sich vor Zimmerbuchung bitte über eventuelle Sondertarife. Es kann durchaus sein, dass über Internet oder Reisebüros günstigere Konditionen erreichbar sind.

Kongressgebühren

Freitag, 20. November 2009

Zahnärzte 100,- € zzgl. MwSt.
Assistenten 75,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 50,- € zzgl. MwSt.
Teilnahme nur am Interdisziplinären Podium 50,- € zzgl. MwSt.

* Umfasst Kaffeepause, Tagungsgetränke, Mittagessen.
Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer zu entrichten.

Veranstalter/Anmeldung

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
event@oemus-media.de
www.oemus.com

Nose, Sinus & Implants

Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-2 90
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29

04229 Leipzig

ZWP today 9/09

Für *Nose, Sinus & Implants – Neue interdisziplinäre Synergien zwischen Rhino- und Neurochirurgie sowie Implantologie* am 20. November 2009 in Berlin melde ich folgende Personen verbindlich an (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen):

<input type="checkbox"/> ganztägig	<input type="checkbox"/> Interdisziplinäres Podium
<input type="checkbox"/> Interdisziplinäres Podium	Freitag
<input type="checkbox"/> ganztägig	<input type="checkbox"/> Interdisziplinäres Podium
<input type="checkbox"/> Interdisziplinäres Podium	Freitag
<input type="checkbox"/> ganztägig	<input type="checkbox"/> Interdisziplinäres Podium
<input type="checkbox"/> Interdisziplinäres Podium	Freitag

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für *Nose, Sinus & Implants – Neue interdisziplinäre Synergien zwischen Rhino- und Neurochirurgie sowie Implantologie* erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail:

Der Deutsche Zahnärzterttag 2009 vom 4.–7. November in München

» Fortsetzung von Seite 1

Wissenschaftliches Programm zur Thematik „Perio-Prothetik“

Das wissenschaftliche Programm des Deutschen Zahnärztertages findet unter der Thematik „Perio-Prothetik“ vom 4. bis 7. November 2009 im Internationalen Congress Center München als Gemeinschaftstagung der DGZMK, der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie, der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde und der Bayerischen Landes Zahnärztekammer statt. „Mit dieser Thematik greifen wir einen stark praxisbezogenen und übergreifenden Aspekt der täglichen Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen auf, es werden die unterschiedlichen Blickwinkel und Bedingungen bei der Wahl der jeweiligen Therapiemöglichkeit dargestellt und durch Workshops sowie das Praktikerforum wirkungsvoll ergänzt. Dabei wird es auch zu spannenden Auseinandersetzungen einzelner Disziplinen unseres Fachs kommen“, zeigt sich DGZMK-Präsident Prof. Dr. Thomas Hoffmann (Uni Dresden) mit der abwechslungsreichen Programmgestaltung zufrieden.

Das wissenschaftliche Hauptprogramm am Freitag und Samstag (6. und 7. November) behandelt zunächst die Perio-Prothetik und parodontologische Fragen aus der Praxis, ehe u.a. der „Streit der Disziplinen“ mit Fragestellungen wie „Schleifen oder Scalen?“ sowie „Sca-



len oder Extrahieren?“ auf dem Plan steht. Einem Praktikerforum mit Fallpräsentationen der Perio-Prothetik und dem Spektrum der Möglichkeiten folgen Kurzvorträge zur Parodontologie und Prothetik. Die Beantwortung der Fragestellungen „Was leistet die Kieferorthopädie, was leistet die Endodontie zum

DEUTSCHER ZAHNÄRZTERTAG

04.–07. November 2009, ICM München

Zahnerhalt?“ beschließt den Freitag. Der Samstagvormittag steht im Zeichen der Implantologie. „Perio-Prothetik – implantologische Fragen aus der Praxis“, dabei wird auch der Haltbarkeit von Implantaten nachgegangen. Anschließend geht es um die Fragestellung, ob Ästhetik immer maximalen Aufwand benötigt. Daran schließt sich eine Podiumsdiskussion an, bevor am Nachmittag Fallpräsentationen dem Praktiker „Inspiration für kommenden Montag“ versprechen. Dabei werden konkret die Themen konventionelle Perio-Prothetik, Implantattherapie, verkürzte Zahnreihe und maximaler Zahnerhalt angesprochen.

Umfangreiches Vorprogramm ab dem 4. November

Bereits am Mittwoch, 4. November, beginnen die Symposien zum Kongress. Die AG Keramik stellt dabei die „Vollkeramik auf einen Blick“ vor. Am Freitag, 6. November, findet vormittags das Symposium „Periimplantitis und Parodontitis – zwei Krankheiten, eine Ursache?“ statt. Nachmittags geht es in zwei parallelen Veranstaltungen um „Die orale Mikroflora – ein Balance-Akt“ sowie „Diagnostik und Therapie“. Jeweils am Samstagvormittag, 7. November, bieten der Arbeitskreis Regenerative Medizin sowie der Arbeitskreis Weiterentwicklung der Lehre in der Zahnmedizin Symposien an. Außerdem geht es um die Fragestellung „Prophylaxe – nur PZR?“ sowie „Evolution oder Revolution? Zahn versus Implantat: ein Thema, unterschiedliche Meinungen“.

Die Vorkongresskurse und Workshops am Donnerstag, 5. No-

vember, sind geprägt von den Themen „Moderne Parodontologie – Neueste Empfehlungen in der Gewebeteknik und Regeneration von Parodontalgewebe“, „Frontzahnästhetik“, „Crashkurs Endodontie“ so-

stelle einzureichen. Auf die Teilnehmer warten wieder einige lukrative Preise.

Die feierliche Eröffnung des Deutschen Zahnärzterttag wird am Donnerstag, 5. November, erstmals in einer gemeinsamen Veranstaltung im „Herkulesaal“ der Münchner Residenz stattfinden. Am Freitag, 6. November, findet ein „Bay-

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das zentrale Ereignis im Kongressjahr 2009 ist der Deutsche Zahnärzterttag, der vom 4. bis 7. November in München stattfindet. Das Programm zum Hauptthema Perio-Prothetik wurde von den wissenschaftlichen Leitern, Prof. Schlagenhauf für die DGP und Prof. Gernet für die DGZPW, in Abstimmung mit der DGZMK zusammengestellt. Wie wichtig eine enge Verzahnung von Parodontologie und Prothetik ist, muss sicher nicht näher erläutert werden. Die Zahnärzteschaft wird sich in den nächsten Jahrzehnten vielen älteren Patienten mit größerem, aber parodontal geschädigten Restzahnbestand gegenübersehen. Eine immer größer werdende Vielfalt des Therapiespektrums und die Komplexität vieler Fälle führen dazu, dass sehr schwierige differenzialtherapeutische Entscheidungen anstehen, für die aktuelles Wissen unabdingbar ist. Eine perioprothetische Rehabilitation kann mit konventionellen Behandlungsmitteln oder mit Implantaten erfolgen. Bei Implantaten bestehen immer noch Unsicherheiten, z.B. im Hinblick auf den günstigsten Extraktionszeitpunkt prognostisch fragwürdiger Zähne oder bezüglich der Prognose der dann folgenden implantatprothetischen Versorgungen. Das Konzept des diesjährigen Zahn-



ärztertages, Problemfelder in interdisziplinären Veranstaltungen aufzuarbeiten, erscheint mir besonders attraktiv. Dabei ist es gelungen, das Programm wissenschaftlich hochkarätig, aber auch sehr praxisnah zu gestalten. Nutzen Sie die Chance, eine wesentliche Facette zahnärztlicher Therapie synoptisch und von kompetenten Referenten dargestellt zu bekommen. Sehen Sie Lösungen, die niedergelassene Kollegen bei der Behandlung von Komplexpatienten gefunden haben. Diskutieren Sie mit. Ich freue mich schon heute, Sie in München begrüßen zu dürfen.

Michael Walther

Prof. Dr. Michael Walther
Präsident DGZPW



Deutscher Zahnärzterttag 2008; Internationales Congresscenter Stuttgart

wie „Keramik und CAD/CAM“. Ein umfangreiches Programm für zahnärztliches Personal am Freitag und Samstag sowie der Studententag runden das Programm zum Deutschen Zahnärzterttag 2009 in München ab. Eine große Dentalschau zum Zahnärzterttag wird darüber hinaus wieder den neusten Stand dentaler Technik zeigen.

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres findet auch in diesem Jahr wieder ein Fotowettbewerb zum Deutschen Zahnärzterttag statt. Das Motto des Wettbewerbs lautet „Zuwendung“. Gesucht werden Fotos, die zeigen, wie Menschen sich einander zuwenden oder mit Dingen beschäftigen, denen sie besondere Aufmerksamkeit und Zeit widmen. Einsendeschluss für die Teilnahme ist der 20. September 2009, die Bilder sind bei der DGZMK-Geschäfts-

erischer Abend“ im Löwenbräukeller statt. Die Studentenparty am Samstag, 7. November, schließt die Abendveranstaltungen ab.

„Neben der Attraktivität des Veranstaltungsortes und seinen vielfältigen touristischen Anreizen sollte das wissenschaftliche Programm unseres Kongresses sein Übriges tun, um möglichst viele Kolleginnen und Kollegen zum Deutschen Zahnärzterttag nach München zu locken“, blickt DGZMK-Präsident Prof. Hoffmann optimistisch Richtung Jahresende. „Wir haben mit unseren beteiligten Partnern großen Aufwand für einen erfolgreichen Deutschen Zahnärzterttag 2009 betrieben und würden uns über entsprechende Resonanz freuen.“ ◀

Information und Anmeldung unter www.dzaet09.de



Oldies but goodies.

Lassen Sie Ihre Behandlungsgeräte von einem Fachmann Überholen!

- Überlassen Sie uns Ihren langjährigen „treuen Kameraden“ zur technischen und optischen Kur.
- Unser Know-how gilt allen Geräten aus deutscher Produktion, aber auch anderen solide gefertigten Marken.
- Ob Behandlungsplatz, Röntgen- oder auch sonstige Groß- und Kleingeräte – sie lassen sich durch Profi-Restoration werterhaltend renovieren.
- Die Geräte werden in Ihrer Praxis demontiert, restauriert und kurze Zeit später wieder montiert.

dental bauer GmbH & Co. KG
Gebraucht Geräte Zentrum
Hans-Joachim Ulbrich
Hubertusstraße 3-5
D-30853 Langenhagen
Tel. +49/(0)511/538998-0
e-Mail hannover@dentalbauer.de

Eine starke Gruppe

Fax +49/(0)511/538998-22

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, oder senden Sie uns ein Fax mit den technischen Daten Ihres Gerätes, wir rufen zurück.

Geräte-Hersteller

Geräte-Typ / Baujahr

Praxis / Labor

Ansprechpartner

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

e-Mail

Datum, Unterschrift

www.dentalbauer.de

„Es geht um die Diskussion von Praxiskonzepten und praxisrelevanten Themen“

Das Hauptthema „Perio-Prothetik“ bestimmt den wissenschaftlichen Kongress zum Deutschen Zahnärztetag 2009. Wir sprachen mit dem Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), Prof. Dr. Thomas Hoffmann von der Universität Dresden.

Als Thematik für den diesjährigen Deutschen Zahnärztetag in München wurde „Perio-Prothetik“ gewählt. Was macht dieses Thema für den praktischen Zahnarzt so spannend?

Neben der klassischen restaurativen Therapie nimmt die sogenannte Perio- oder Paro-Prothetik einen breiten Raum in der zahnärztlichen Tätigkeit ein. Dieser wird sich auch mit den zu erwartenden demografischen Veränderungen in Deutschland eher erhöhen. Das ist die eine Seite der Spannung, die andere Seite besteht darin, eine Grundsatzfrage zu beantworten, was Perio-Prothetik überhaupt bedeutet, wie viel Parodontologie einschließlich Implantattherapie, wie viele restaurativ-prothetische Anteile sie einschließt und welche. Ich denke, hier hat sich seit der Einführung des Begriffs Perio-Prothetik sehr viel getan. Es ist somit an der Zeit, diese interessante Standortbestimmung – die durchaus unterschiedliche Sichtweisen beinhaltet – vorzunehmen, da sich hieraus praxisrelevante Schlussfolgerungen ableiten lassen.

Mitveranstalter und verantwortlich für die wissenschaftliche Programmgestaltung sind in diesem Jahr zwei Fachgesellschaften, die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DGP) sowie die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (DGZPW). Wie kam es zu dieser Konstellation und was erwarten Sie von diesem Zusammenspiel?

Diese Konstellation resultiert aus der Fachspezifik für unser Tagungsthema, nämlich die Bereiche Parodontologie und Prothetik. Hierzu müssen sich beide Fachgesellschaften positionieren und darüber hinaus erwarte ich auch, dass von beiden die oben erwähnte Grundsatzfrage beantwortet wird, d.h. es müssen sich beide Gesellschaften zusammenraufen. Auch das wird zur Spannung dieses Kongresses beitragen, denn beide Sei-



ten müssen sich abstimmen und Kompromisse finden. Das entspricht übrigens exakt dem „Dilemma“, vor dem jeder Praktiker bei der Therapiewahl selbst steht.

Im Hinblick auf die Perio-Prothetik kommt der „richtigen“ Therapiewahl eine entscheidende Rolle zu. Welche Hilfestellungen bietet das Kongressprogramm dem Praktiker?

Ich hoffe sehr, dass unsere möglichst sehr zahlreich erscheinenden Teilnehmer diese Hilfestellungen oder auch Leitplanken – nicht Leitlinien! – bereits aus der Formulierung der einzelnen Programmpunkte beziehungsweise der konkret formulierten Fragen erkennen. Und dass diese Fragen Neugier erwecken. Als Beispiel hierzu möchte ich den freitäglichen Auftakt des wissenschaftlichen Programms anführen: Hier werden unter der Überschrift Perio-Prothetik die „parodontologischen Fragen aus der Praxis“ heraus formuliert. In den Problemkreisen „Schleifen oder Scalen“, „Scalen oder Extrahieren“, „Zahnverlust ist gleich Zahnersatz?“ werden die miteinander konkurrierenden Therapieansätze diskutiert, um am Ende die Session mit den „Antworten aus der Praxis“ abzuschließen und diese wiederum mit dem Auditorium zu diskutieren. Das gleiche erfolgt am Samstag zu Fragen der Implantattherapie und Ästhetik.

Die Perio-Prothetik streift alle wesentlichen Fachbereiche in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und bedeutet ein Abwägen zwischen den therapeutischen Alternativen. Inwieweit greift das Kongressprogramm diesen generalistischen Ansatz auf?

Es werden die Therapiemöglichkeiten einer kritischen Prüfung unterzogen, um auf der Basis vorhandener Evidenz Therapieempfehlungen abzuleiten. Den Höhepunkt oder Abschluss finden die Diskussionen am Samstag in den Fallpräsentationen, die ausschließlich generalistisch ausgerichtet sind. Um dies noch einmal zu unterstreichen: es geht uns grundsätzlich um die Diskussion von Praxiskonzepten und praxisrelevanten Themen.

Stichwort Implantologie: Welchen Stellenwert nimmt das „Boom“-Fachgebiet im Zusammenhang mit Perio-Prothetik ein, wie schlägt sich das im wissenschaftlichen Programm nieder?

Ob die Implantattherapie tatsächlich solch einen Boom darstellt, sollte man immer wieder mal kritisch hinterfragen. Ihre Prävalenz, wie sie in der DMS IV gefunden wurde, hängt zumindest drastisch hinter den Prävalenzen in der zahnärztlichen Regenbogenpresse hinterher. Unabhängig jedoch von dieser Spiegelung spielt die Implantattherapie eine bedeutende Rolle in den oben aufgeführten Konzepten, bedarf es deren Diskussion – vor allem auch unter dem Aspekt der differenzialtherapeutischen Entscheidung – und sie findet sich somit entsprechend wieder.

Einzelne Programmpunkte versprechen interessante Auseinandersetzungen. Was darf man erwarten: einen wissenschaftlichen Disput unter Praktikern oder das Abwägen praktischer Empfehlungen von Wissenschaftlern?

Ich bin ja schon auf die Diskussionsansätze eingegangen und

auch hier meine ich, dass es die Mischung und das Miteinander – auch im Meinungsstreit – macht, also eine Disputation unter Praktikern und Wissenschaftlern. Beide Seiten sollen auf ihrem angestammten Gebiet zu Wort kommen und beide Seiten können sicher von den jeweils anderen Erfahrungen profitieren.

Gibt es im Programm einen Höhepunkt, den Sie selbst auf keinen Fall verpassen möchten?

So wie das Programm didaktisch aufgebaut ist, mit den Einzelthemen und Einzelfragen, den Diskussionen am Ende der Blöcke und dann den samstäglich Falldiskussionen, wo also Puzzleteil für Puzzleteil aneinandergereiht wird, wollte ich schon gern diese gesamte Systematik erleben und das Programm eben als Ganzes in einem Guss sehen. Sicher werde ich selbst bemüht sein, dieses teilweise, zumindest aber für die Falldiskussionen zu erreichen, da zwischenzeitlich einige Paralleltätigkeiten mir eine kontinuierliche Teilnahme nicht ermöglichen. Wer im Gegensatz zu mir kann, sollte sich diesen inhaltlichen Spannungsbogen in vollem Umfang gönnen. Ich bin davon überzeugt, dass es sich lohnen wird.

Auf dem DZÄT 09 werden auch zwei Jubiläen gefeiert, 50 Jahre Bayerischer Zahnärztetag sowie das 150-jährige Bestehen der DGZMK. In welchem Rahmen wird das erfolgen?

Die beiden Jubiläen werden zum gemeinsamen Auftakt am Donnerstagabend ebenso wie am Beginn des wissenschaftlichen Programms am Freitag, aber auch durch das gesamte Programm an sich und selbstverständlich am Freitagabend im gemütlichen Beisammensein, allgegenwärtig sein und ihre Würdigung finden. Allerdings ist es nicht vorgesehen, exorbitant zu feiern, was auch der momentanen Situation nicht angepasst wäre.

Was gibt es aus Ihrer Sicht noch zu erwähnen?

Erstens möchte ich auf die Programmvielfalt mit den Symposien von Mittwoch bis Samstag hinweisen, die dem Interessierten einzelne Schwerpunkte, wie z.B. die „Vollkeramik auf einen Blick“ oder Halitosis oder regenerative PAR-Therapie am Mittwoch und Donnerstag, anbietet. Fragen der Peri-implantitis, der regenerativen Medizin, der oralen Mikrobiologie werden am Freitag, die der Prophylaxe, der Geschichte der Zahnmedizin, des Problemkreises Lehre am Samstag vertiefend behandelt. Dazu zählt natürlich die gern diskutierte Frage Zahn versus Implantat. Gleichermaßen dürfen die Vorkongresskurse ebenso wenig in der Erwähnung vergessen werden wie das Programm für das Zahnärztliche Personal und der Studententag.

Zweitens ist es mir ein besonderes Anliegen, auf den DGZMK/BZÄK/DENTSPLY-Förderpreis hinzuweisen, der die aktuellen wissenschaftlichen Forschungsschwerpunkte und Innovationen der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde darstellt und von unserem engagierten wissenschaftlichen Nachwuchs in hervorragender Weise präsentiert wird.

Und drittens sollten unsere diesjährigen Gastgeber im reizvollen München nicht vergessen werden. Bei aller Attraktivität des wissenschaftlichen Programms lebt eine Tagung immer von der von ihr ausgehenden bzw. in ihr vorherrschenden Atmosphäre und den kollegialen Gesprächen. Diese setzen sich – bei einem atmosphärisch stimmigen Kongress – gern auch bei einem Gläschen Wein oder einem zünftigen Bier fort. Und hierfür bietet München mit seiner bayerischen Gastfreundlichkeit eine Vielfalt von Möglichkeiten, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

Prof. Hoffmann, vielen Dank für das Gespräch. Bis zum 4. November!

ANZEIGE



„Der Wissensvorsprung für unsere Praxis!“

Berufsbegleitendes Studium Implantologie



Mit dem akkreditierten universitären IMC Konzept

- ▶ **Universität.**
Postgraduierter Masterstudiengang des Universitätsverbundes Berlin, Budapest, Düsseldorf, Essen, Leipzig, Münster, Szeged
- ▶ **Interaktiv.**
Reduzierte Anwesenheit durch interaktive Online-Lehre und interaktives Wissensmanagement via Internet
- ▶ **Praktisch.**
Umfangreiche Ausbildung in anatomischen Übungen, klinischen Blockpraktika und fachspezifischen Seminaren.

IMC MASTER-PROGRAMM

- reduzierte Anwesenheit durch Online-Lehre
- intensive chirurgisch/praktische Ausbildung

IMC FORTBILDUNG

strukturierte kontinuierliche Online-Fortbildungen, Präsenzveranstaltungen in Kursen u. Seminaren

IMC WIKI

Wissensdatenbank von der Klinik gepflegt und für Ihre Praxis immer abrufbar.

IMC-International Medical College
Gartenstraße 21
48147 Münster
Tel: +49 (0)251 210 86 39
imc@med-college.de
www.med-college.de

DENTALHYGIENE START UP 2009

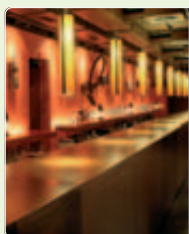
EINSTIEG MIT KONZEPT
12. DEC DENTALHYGIENE-EINSTEIGER-CONGRESS
9./10. OKTOBER 2009 IN MÜNCHEN

NEU
Programmheft
als E-Paper
www.startup-dentalhygiene.de

freitag, 9. oktober 2009

PROGRAMM

- 09.00–12.30 Uhr **PRE-CONGRESS WORKSHOP**
(inkl. Pause 10.30 – 11.30 Uhr) **Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg**
Kompaktseminar „Parodontologie in der Praxis“
Aktueller Stand der Wissenschaft zu Diagnostik, Prognose, chirurgischer und nichtchirurgischer Parodontitistherapie
- 12.30–13.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 13.30–13.45 Uhr **Prof. Dr. Andrej M. Kielbassa/Berlin**
Eröffnungsvortrag – Dentalhygiene und Individualprophylaxe – eine Herausforderung für das gesamte Praxisteam
- 13.45–14.15 Uhr **Prof. Dr. Andrej M. Kielbassa/Berlin**
Diagnostik und Dokumentation in der Prophylaxe und Parodontologie – Vorbereitung gibt Sicherheit (Allgemeine Grundlagen)
- 14.15–14.45 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg**
Parodontitis: den einen trifft, den anderen nicht. Neues über Ursachen und Entstehung von Parodontopathien
- 14.45–15.15 Uhr **Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten**
Ätiologie und Pathogenese von Karieserkrankungen (Eine Bestandsaufnahme)
- 15.15–15.45 Uhr **Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten**
Möglichkeiten und Grenzen der Bestimmung des individuellen Kariesrisikos
- 15.45–16.15 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 16.15–16.45 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg**
Wegen Zahnfleisch auf dem Zahnfleisch gehen? Über den möglichen Zusammenhang zwischen Parodontitis und Allgemeinerkrankungen
- 16.45–17.15 Uhr **Prof. Dr. Heinz H. Renggli/Nijmegen (NL)**
Mechanische oder chemische Zahnreinigung – Was bringt uns die Zukunft?
- 17.15–17.45 Uhr **Dr. Stephan Höfer/Köln**
Zahnauffhellung
- 17.45–18.15 Uhr **Iris Wälter-Bergob/Meschede**
Abrechnung vertraglicher und außervertraglicher Prophylaxe- und Dentalhygiene-Leistungen



ab 19.30 Uhr
Abendveranstaltung in der SKY BAR
29,- € zzgl. MwSt. pro Person

Im Preis enthalten sind musikalische Unterhaltung, Imbissbuffet und Getränkeauswahl.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
- Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
- Bei gleichzeitiger Teilnahme von mehr als 2 Personen aus einer Praxis an einem Kongress gewähren wir 10% Rabatt auf die Kongressgebühr, sofern keine Teampreise ausgewiesen sind.
- Die ausgewiesene Kongressgebühr und die Tagungspauschale versteht sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
- Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
- Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
- Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfallen die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
- Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
- Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
- Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
- Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
- Gerichtsstand ist Leipzig.
- Achtung!** Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 03 41-4 84 74-3 08 und während der Veranstaltung unter den Telefonnummern 01 51-21 22 36 28 oder 01 73-3 91 02 40.

samstag, 10. oktober 2009

SEMINARE

- 09.00–10.30 Uhr **1. STAFFEL**
- 1.1 **Dr. Catharina Zantner/Berlin**
Sind orale Piercings und Zahnschmuck gefährlich?
- 1.2 **Priv.-Doz. Dr. Rainer Buchmann/Düsseldorf**
Parodontologie interdisziplinär – Relevanz für die Praxis
- 10.30–11.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 11.00–12.30 Uhr **2. STAFFEL**
- 2.1 **Manuela Plötz/München**
ICT – Implant Coordinator Training. Die Rolle der Assistenz in der Implantattherapie, von der Patientenvorbereitung bis zur Patientenkommunikation
- 2.2 **Prof. Dr. Heinz H. Renggli/Nijmegen (NL)**
Chlorhexidin – Grundlage, Wirkung und Anwendungsgebiet
- 12.30–14.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 14.00–15.30 Uhr **3. STAFFEL**
- 3.1 **Dr. Michael Sachs/Oberursel**
Der Patient ist ein Kunde – Ansprache und Wunscherfüllung – Marketing und Kommunikation
- 3.2 **Dipl.-Medienwirt Matthias Voigt/Leipzig**
Erfolgreiches Praxismarketing – Patientenkommunikation mittels moderner Medien. Rolle des Internets für die eigene Fachinformation und die Patienten-kommunikation

Bitte beachten Sie, dass Sie in jeder Staffel nur an einem Seminar **oder** nur am Hygiene-seminar teilnehmen können. Bitte vermerken Sie Ihre Wahl auf dem Anmeldeformular.

SEMINAR ZUR HYGIENEBEAUFTRAGEN

- 09.00 – 10.30 Uhr **Iris Wälter-Bergob/Meschede**
Rechtliche Rahmenbedingungen für ein Hygienemanagement · Informationen zu den einzelnen Gesetzen und Verordnungen · Aufbau einer notwendigen Infrastruktur
- 10.30 – 11.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 11.00 – 13.00 Uhr **Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten** · Anforderungen an die Ausstattungen der Aufbereitungsräume · Anforderungen an die Kleidung · Anforderungen an die maschinelle Reinigung und Desinfektion · Anforderungen an die manuelle Reinigung
- 13.00 – 14.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 14.00 – 15.30 Uhr **Wie setze ich die Anforderungen an ein Hygienemanagement in die Praxis um?** · Risikobewertung · Hygienepläne · Arbeitsanweisungen · Instrumentenliste
- 15.30 – 15.45 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 15.45 – 18.00 Uhr **Überprüfung des Erlernten**
Multiple-Choice-Test · Praktischer Teil · Übergabe der Zertifikate

Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-2 90



oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29

04229 Leipzig

ZWP today 9/09

Für den **12. DEC Dentalhygiene-Einsteiger-Congress** am 9./10. Oktober 2009 in München melde ich folgende Personen verbindlich an:

	<input type="checkbox"/> 1. Staffel ___ <input type="checkbox"/> 2. Staffel ___ <input type="checkbox"/> 3. Staffel ___ <input type="checkbox"/> Hygieneseminar
Name/Vorname/Tätigkeit	Seminare Samstag (bitte Nummern eintragen)
	<input type="checkbox"/> 1. Staffel ___ <input type="checkbox"/> 2. Staffel ___ <input type="checkbox"/> 3. Staffel ___ <input type="checkbox"/> Hygieneseminar
Name/Vorname/Tätigkeit	Seminare Samstag (bitte Nummern eintragen)
Abendveranstaltung: ___ (Bitte Personenzahl eintragen)	
Praxistempel/Laborstempel	Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an. Falls Sie über eine E-Mail-Adresse verfügen, so tragen Sie diese bitte links in den Kasten ein.
E-Mail	Datum/Unterschrift

VERANSTALTUNGSORT



Hilton München Park
Am Tucherpark 7, 80538 München
Tel.: 0 89/38 45-0
Fax: 0 89/38 45-25 88
www.hilton.de/muenchenpark

Zimmerpreise
Hilton München Park
EZ Standard 178,- €*
DZ Standard 178,- €*
Aufpreis Deluxe Room 30,- €*
* exkl. Frühstück. Frühstück pro Person 24,- €

Abrufkontingent
Das Abrufkontingent ist gültig bis 8. September 2009

Reservierung
Bitte direkt im Veranstaltungshotel unter dem Stichwort: „DGZI 2009“
Tel.: 0 89/38 45-30 18, Fax: 0 89/38 45-33 33
E-Mail: reservation.munich@hilton.com

Hinweis: Informieren Sie sich vor Zimmerbuchung bitte über eventuelle Sondertarife. Es kann durchaus sein, dass über Internet oder Reisebüros günstigere Konditionen erreichbar sind.

Zimmerbuchungen in unterschiedlichen Kategorien
PRS Hotel Reservation
Tel.: 02 11/51 36 90-61, Fax: 02 11/51 36 90-62
E-Mail: info@prime-con.de

ORGANISATORISCHES

Veranstalter/Anmeldung
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08 | Fax: 03 41/4 84 74-2 90
event@oemus-media.de | www.oemus.com

Kongressgebühren
150,- € zzgl. MwSt. Zahnarzt
55,- € zzgl. MwSt. Helferin/Zahntechniker/Assistenten mit Nachweis
10,- € zzgl. MwSt. Studenten mit Nachweis

Teampreise
175,- € zzgl. MwSt. ZA, ZAH oder Assistenten

Tagungspauschale
Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.
79,- € zzgl. MwSt. (umfasst Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Mittagessen)

Abendveranstaltung:
Freitag, 9. Oktober 2009 ab 19.30 Uhr in der SKY BAR
29,- € zzgl. MwSt. pro Person
Im Preis enthalten sind musikalische Unterhaltung, Imbissbuffet und Getränkeauswahl.

Fortbildungspunkte
Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06. Bis zu 16 Fortbildungspunkte.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Andrej M. Kielbassa/Berlin

Nose, Sinus & Implants: Interdisziplinäres Fortbildungshighlight in Berlin



» Fortsetzung von Seite 1

■ Die Kieferhöhle stellt in diesem Zusammenhang eine besondere Grenzregion zwischen der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, der Zahnmedizin und der Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie dar. Dieses Risikogebiet, seine Anatomie und mögliche Fehlerquellen im Rahmen implantologischer Eingriffe gilt es zu beherrschen. Besonders durch die modernen Techniken der Implantologie und den Aufbau ungenügender Implantatlager durch einen Sinuslift hat sich diese Grenze verschoben und die Kieferhöhle zu einer interdisziplinären „Begegnungsstätte“ gemacht. Während einerseits jeder Zahn-

arzt einer möglichen Antrumfistel im Rahmen einer Zahnextraktion mit gemischten Gefühlen entgegenseht, wird die Kieferhöhle heute zunehmend in die zahnärztlichen Strategien einbezogen.

Dabei entstehen ganz neue Fragen, die ein interdisziplinäres Denken erfordern, wie zum Beispiel: Welche Auswirkungen hat eine chronische Rhinosinusitis auf ein Implantat? Sollte diese zunächst in welchem Intervall und mit welcher Technik über welchen Zugang saniert werden? Wie viel Lift kann man einer Kieferhöhle zumuten? Was wird aus dem Mukoziliarapparat nach Anheben der Schneider'schen Membran? Wie verhalte ich mich bei

einer Verletzung der Schneider'schen Membran?

Die am 20. und 21. November im Berliner Palace-Hotel unter dem Titel „Nose, Sinus & Implants“ stattfindende Tagung wird in diesem Zusammenhang zunächst in separaten Programmteilen für HNO-Ärzte, MKG- und Oralchirurgen sowie implantologisch tätige Zahnärzte aufzeigen, was „State of the Art“ ist. Im Anschluss an diese Programmteile werden dann am Freitagnachmittag in einem hochkarätig besetzten interdisziplinären Podium die Schnittstellen und Synergiepotenziale diskutiert.

Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt in den Händen

von Prof. Dr. Hans Vinzenz Behrbohm (HNO), Prof. Dr. Oliver Kaschke (HNO) und Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler (Zahnmedizin), alle Berlin.

Das zahnärztliche Programm findet ausschließlich am Freitag statt. Das HNO-Programm wird am Samstag mit Präparationskursen fortgesetzt. ◀◀

Informationen und Anmeldung:

Oemus Media AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 09
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: event@oemus-media.de
www.zwp-online.info/events
www.noseandsinus.info

Implantologie am Bodensee

Unter der Themenstellung „Knochen- und Geweberegeneration – Möglichkeiten, Grenzen und Perspektiven“ lädt das Eurosymposium/4. Süddeutsche Implantologietage am 18. und 19. September nach Konstanz an den frühherbstlichen Bodensee ein. Die Teilnehmer wird auch dieses Jahr ein Implantologie-Event der Sonderklasse erwarten.



größe im süddeutschen Raum etabliert. Ein Grund für den Erfolg der Veranstaltung ist zum einen die aus fachpraktischen Gesichtspunkten abgeleitete Programmgestaltung und zum anderen der wissenschaftliche „Blick über den Tellerrand“. Auch wenn die diesjährige Themenstellung „Knochen- und Geweberegeneration – Möglichkeiten, Grenzen und Perspektiven“ den Fokus deutlich auf die chirurgische Seite der Implantologie setzt, wird es jedoch genug Möglichkeiten geben, eine differenzierte Sicht auf die Materie zu bekommen. So werden beispielsweise Fragen zur aktuellen Entwicklung des Implantologiemarktes sowie der Stand der CAD/CAM-Technologie diskutiert werden.

Mit mehreren Konstanten wartet das Euros Symposium/4. Süddeutsche Implantologietage auch in diesem Jahr auf. So hat abermals der Konstanzer MGK-Chirurg Prof. Dr. Dr. Frank Palm die wissenschaftliche Leitung des Kongresses übernommen und die örtliche Verteilung der einzelnen Veranstaltungen auf das historische Konzil der Stadt Kon-

stanz (überwiegend theoretischer Teil) und das Klinikum Konstanz (praktischer Teil) wird beibehalten. So können die Teilnehmer bereits am Freitag mehrere Workshops und Live-Operationen verfolgen, bevor am Abend im Konzil Konstanz so-



wohl die Dentalausstellung eröffnet wird als auch der Kongress mit dem ungezwungenen Get-together seinen gesellschaftlichen Höhepunkt erfährt. Der Samstag steht inhaltlich ganz im Blickpunkt der wissenschaftlichen Vorträge und Diskus-

sionen des Hauptplenums. Hier konnten zahlreiche hochkarätige Referenten aus Deutschland, der Schweiz und Österreich gewonnen werden, womit der Kongress seinen internationalen Anspruch unterstreicht. Im Anschluss an die Tagungseröffnung durch Prof. Dr. Dr. Frank Palm stellt Prof. Dr. Jürgen Becker/Düsseldorf die „Interaktionen zwischen Biomechanik des Implantates und Knochenmarkregeneration“ vor, während Prof. Dr. Dr. Karl Günther

Wiese/Göttingen „Physiologische Aspekte des Knochenumbaus“ thematisieren wird. Weiterhin werden

Planung online“ vorstellen. Als Parallelveranstaltungen können bereits am Freitag ein Grundlagen-seminar zu „Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht“ und das theoretisch-praktische Seminar „Perfect Smile“ (Veneertechnik/Frontzahnästhetik) besucht werden. Das zahnärztliche Programm am Samstag wird durch ein begleitendes Hygieneseminar für das Praxispersonal abgerundet.

Dank der spannenden Thematik und der praktisch/organisatorischen Umsetzung verspricht das Euros Symposium/4. Süddeutsche Implantologietage auch dieses Jahr ein hochkarätiges Fortbildungserlebnis für Anwender und Überweiserzahnärzte zu werden, die sich so ihren fachlichen Vorsprung für die Zukunft sichern wollen.

Das komplette Programm können Sie auch als E-Paper unter www.eurosymposium.de lesen oder herunterladen.

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK. Bis zu 13 Fortbildungspunkte werden vergeben. ◀◀

Anmeldung und Information:
Oemus Media AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 09
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: event@oemus-media.de
www.eurosymposium.de

■ Nach den überaus positiven Resonanzen in den letzten Jahren hat sich das Euros Symposium als feste implantologische Veranstaltungs-

Einsteigen und Aufsteigen am Rhein – Dem Laser auf der Spur

Am 6. und 7. November finden zeitgleich der LASER START UP 2009 und der Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Laserzahnheilkunde e.V. DGL in Köln statt. Laser-Einsteiger und versierte Anwender kommen an diesem Wochenende voll auf ihre Kosten.

■ **13 Jahre LEC** Laserzahnmedizin-Einsteiger-Congress – 13 Jahre Laser-Wissen: So geht das Laser Start Up am 6. und 7. November in Köln in die nächste Runde. Und natürlich soll das, was einmal vermittelt wurde, nicht im Stillen ruhen: Der zeitgleich stattfindende Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Laserzahnheilkunde e.V. DGL baut auf vorhandene Qualifikationen auf und lädt in einem vielseitigen Programm zur Weiterbildung hinsichtlich neuer Anwendungsmöglichkeiten von Lasern in der zahnärztlichen Praxis ein.



Prof. Dr. Norbert Gutknecht



Prof. Dr. Herbert Deppe



Dr. Georg Bach

mationen finden Sie auch unter www.zwp-online.info/events. ◀

Anmeldung und Information:

Oemus Media AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: event@oemus-media.de
www.startup-laser.de
www.dgl-jahrestagung.de

Unbestrittene Vorteile der Laserbehandlung

Seit mehr als 30 Jahren wird der Laser als Instrument zur Therapie und Diagnose in der Medizin und Zahnmedizin eingesetzt. Seine Vorteile gegenüber konventionellen Methoden, wie berührungsfreies und damit aseptisches Arbeiten sowie die meist reduzierte Traumatisierung des Gewebes, sind unbestritten. Darüber hinaus ermöglicht die Spezifik des Laserlichtes die Erschließung völlig neuer Behandlungs- und Operationstechniken.

Laser lohnen sich

Wenn angesichts des nahezu unbegrenzten Indikationsspektrums der Laser in den Zahnarztpraxen noch nicht den ungebrochenen Siegeszug gehalten hat, so gab es dafür in der Vergangenheit im Wesentlichen zwei Gründe: Erstens gab es keine universell einsetzbaren Laser und zweitens waren Laser im Vergleich zu herkömmlichen Instrumenten relativ teuer. Hier hat sich in jüngster Zeit aber sehr viel getan. Die Laser der jüngsten Generation sind flexibel, leistungsfähig und letztlich wirtschaftlich. Der Laser kann nichts, was nicht auch mit konventioneller Therapie erreichbar wäre. Aber, und das ist entscheidend, der Laser kann vieles einfacher, schneller und im Verhältnis von Aufwand und Ergebnis deutlich wirtschaftlicher. In Zeiten des Kostendrucks liegt hier eine wesentliche Chance für den Laser, und was das technische Niveau und die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten anbelangt, waren Dentallaser noch nie so gut wie heute. Nachgewiesenermaßen erreicht der Laser z.B. hervorragende Ergebnisse in der zahnärztlichen Chirurgie, in der Endodontologie und in der Parodontologie, hier speziell in der Periimplantitistherapie.

Fort- und Weiterbildung für Einsteiger und Anwender

Die in diesem Jahr erstmals erreichte Verbindung der beiden traditionsreichsten dentalen Laserveranstaltungen dürfte das Thema auf eine neue Stufe heben. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Norbert Gutknecht/Aachen, Prof. Dr. Herbert Deppe/München und Dr. Georg Bach/Freiburg im Breisgau bieten sowohl der DGL-Jahreskongress als auch das Laser Start Up 2009 eine erstklassige Referentenbesetzung sowie ein alle Facetten des Lasereinsatzes in der täglichen Praxis umfassendes wissenschaftliches Programm bis hin zu Hands-on-Kursen und Workshops der führenden Laseranbieter.

Damit wird die Kölner Gemeinschaftstagung, die in dieser Form auch künftig fortgesetzt werden soll, sowohl für versierte Laseranwender als auch für Einsteiger ein besonderes Fortbildungsereignis werden. Zusätzlich bietet der Kongress erstmals ein breites Begleitprogramm mit Themen von Hygiene über Unterspritzungstechniken bis hin zu No Prep-Veneers. Damit ist selbst für (noch-) nicht Laserinteressierte etwas dabei. Infor-

Aktuelle Studie

Neue Waffe im Kampf gegen Säureattacken:

Biomimetische Substanz repariert Zahnschmelz-Oberfläche

Die Waffe heißt Hydroxylapatit, kombiniert mit Zink-Carbonat

Die resignierende Formel „Zahnschmelz, der weg ist, ist weg“ gilt zwar nach wie vor. Einem Team von deutschen Wissenschaftlern ist es jedoch gelungen, dem Verlust von Zahnschmelzsubstanz vorzubeugen. Das könnte vielen Menschen helfen: Bei fast jedem fünften Deutschen zwischen 35 und 44 Jahren ist die Zahnschmelz-Oberfläche inzwischen beschädigt.¹

Deutsche Zahnmediziner beobachten eine deutliche Zunahme von Zahnerosion. Säuren in Speisen und Getränken greifen ständig die Mineralstruktur des Zahnschmelzes an. Moderne Zahncremes versuchen seit Jahrzehnten etwas dagegen zu tun, indem sie die geschädigte, poröse Struktur wenigstens ver härten. Gewisse Erfolge sind zu beobachten. Das Problem aber ist geblieben: Abgebaute Zahnschmelz kommt dadurch nicht zurück. Dem Substanzverlust an der Zahnschmelz-Oberfläche kann jedoch neuerdings vorgebeugt werden.

Durchbruch mit neuer Oberflächen-Technologie

Ein Team von Wissenschaftlern hat unter realistischen Bedingungen nachgewiesen (in vivo), dass eine neuartige Verbindung aus Zink-Carbonat-Hydroxylapatit den Zahnschmelz reparieren kann, indem eine Schicht aus Hydroxylapatit und Proteinen auf der Zahnoberfläche gebildet wird.

Der Forschungsansatz geht bis in die achtziger Jahre zurück. Schon damals war festgestellt worden, dass einfaches Hydroxylapatit in einer Zahnpasta die Empfindlichkeit von Zahnhälsen reduzieren kann.²

Den neuen Wirkstoff-Komplex hat der Spezialist für organische Oberflächen, Prof. Dr. Norberto Roveri von der Universität Bologna, entwickelt. Der Komplex füllt nanofine Defekte auf, indem er sich selbsttätig (bioaktiv) mit dem natürlichen Zahnschmelz verbindet. Roveri ist es als Erstem

gelungen, die Größe und Struktur seiner Hydroxylapatit-Partikel so einzustellen, dass sie sich auch in mikroskopischen Oberflächendefekten einlagern können.

Eingebracht in eine Zahn- und Mundspülung schützt diese Substanz „die Zähne außerdem vor bakteriellem Zahnbelag, weil sie die Oberfläche glättet“, stellte das Forscher-Team überrascht fest. „Die Bildung bakterieller Plaque wird erschwert.“

Die Dr. Wolff-Forschung hat sich diese neuen Erkenntnisse zunutze gemacht. Sie sind in der neuen BioRepair Zahncreme und der Zahn- und Mundspülung realisiert. Beide enthalten optimale Mengen des neuen Zink-Carbonat-Hydroxylapatits. Damit ist nun eine einfache Anwendung dieser neuen Technologie möglich.

Weitere Informationen unter www.bio-repair.de

NEU: BioRepair Zahn- und Mundspülung. Anzuwenden täglich nach dem Zähneputzen



NEU: BioRepair Zahncreme



¹ Vierte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS IV), November 2006
² Untersuchungen zur Therapie überempfindlicher Zahnhäule mit Hydroxylapatit, R.W. Hüttemann und H. Dönges, Dt. Zahnärztl. Zeitung 42, 486–488 (1987)

- Reinigt die Zähne und die Mundhöhle tiefgründlich
- Wirkt nachhaltig antibakteriell
- Schützt vor Mundgeruch

- + Bekämpft die Überempfindlichkeit der Zähne
- + Repariert und schützt die Zahnschmelzoberfläche
- + Beugt vor Karies und der Bildung

Beobachtungsstudie zur karieshemmenden Wirkung von elmex gelée bei Kindern mit hohem Kariesrisiko

■ **Dr. Kathrin Limberger**, Zahnärztin, Amt für Soziales und Gesundheit, Arbeitskreis Jugendzahnpflege Erfurt, untersuchte in einer Studie die karieshemmende Wirkung von elmex gelée. An dieser Studie nahmen insgesamt 257 Erstklässler aus sechs Thüringer Schulen mit „Kariesrisikoeinstufung“ teil. Im Fokus stand dabei das wöchentliche Zähneputzen mit elmex gelée. Wir sprachen mit Dr. Limberger über die Studie und intensive Kariesprophylaxe im Kindesalter.

Wo liegen Ihrer Meinung nach die Vorteile einer zusätzlichen Anwendung von elmex gelée zum täglichen Zähneputzen bei Kindern?

Zum einen bewirkt die Anwendung von elmex gelée eine Härtung des Zahnschmelzes, die das Gebiss zusätzlich vor Karies schützen soll. Darüber hinaus erhalten Kinder durch das wöchentliche Zähneputzen mit elmex gelée an der Schule einen zusätzlichen Prophylaxeimpuls und werden dadurch motiviert, sich bewusster mit Zahnpro-

phylaxe auseinanderzusetzen. Ziel dabei ist auch, die häusliche Mundhygiene zu fördern, um langfristig das gesamtgesellschaftliche Gesundheitsbewusstsein zu stärken.

Ihre Studie konzentrierte sich auf Kinder mit erhöhtem Kariesrisiko. Ab wann genau spricht man von „erhöhtem Kariesrisiko“ und wie bemisst sich dieses?

Das Kariesrisiko wird anhand der DAJ-Kriterien bestimmt. In der Altersgruppe der Sechs- bis Siebenjährigen liegt ein hohes Kariesrisiko vor, wenn mehr als 5 dmf-Zähne oder mehr als 0 DMF-Zähne vorhanden sind. Von einer Einrichtung mit „Kariesrisikoeinstufung“ spricht man, wenn in dieser mehr als zehn Prozent der Kinder ein hohes Kariesrisiko aufweisen.

Welche Ergebnisse ergaben sich durch das Zähneputzen mit elmex gelée für Kinder mit Kariesrisiko?

Zu Beginn der Studie lag bei den Milchmolaren eine Kariesverbreitung von 3,64 dmft vor. Diese stieg über den Beobachtungszeitraum

von zwei Jahren geringfügig auf 4,56 dmft an. Bei den bleibenden Molaren lag der Ausgangsbefund bei 0,1 DMFT, der sich im Beobachtungszeitraum minimal auf 0,22 DMFT erhöhte. Dieser geringe Karieszuwachs bei den Milchmolaren und den bleibenden Molaren ist vergleichbar mit dem von Kindern mit geringem Kariesrisiko und zeigt, dass die Mundgesundheit bei diesen Kindern mit erhöhtem Kariesrisiko auf einem akzeptablen Niveau gehalten wurde.

Kinder, die an der Studie teilnahmen, putzten in der Schule einmal wöchentlich ihre Zähne mit elmex gelée. Welche Reaktionen seitens der Kinder gab es auf diese regelmäßig wiederkehrende Zahnputzaktion?

Die Kinder akzeptierten den „elmex-gelée-Tag“ sehr schnell und inzwischen gehört dieses wöchentliche Zähneputzen einfach zum Schulalltag dazu und ist fest im Schulkonzept integriert. Man kann sogar sagen, dass es ähnlich wie Hausaufgaben bereits in Norma-

lität übergegangen ist. Das spielerische spielt dabei keine unwesentliche Rolle. Jede Klasse besitzt ihren eigenen „Zahnputzbus“, der alle Zahnbürsten aufgeräumt verwahrt. Zudem unterstützen Horterzieher/-innen und Lehrer/-innen das Programm, wodurch sich eine zusätzliche Signalwirkung für die Kinder ergibt.

Die Kinder gewöhnten sich also sehr schnell an das Zähneputzen mit elmex gelée. Wie können Eltern zusätzlich positiven Einfluss auf das Mundhygieneverhalten ihrer Kinder nehmen?

Eltern besitzen eine große Vorbildfunktion und Kinder lernen vor allem von ihnen, ein Gesundheitsbewusstsein zu entwickeln. Zusammen morgens und abends Zähne zu putzen oder auch das Nachputzen der Zähne durch die Eltern kann die Mundgesundheit von Kindern nachhaltig positiv beeinflussen. Leider sind sich dessen nicht alle Eltern bewusst, weshalb Aufklärungsarbeit nach wie vor eine sehr wichtige Rolle spielt.

Warum ist eine intensive Kariesprophylaxe bei Kindern besonders wichtig?

Eine intensive Kariesprophylaxe im Kindesalter legt die Basis für die spätere Mundgesundheit. Der frühzeitige Verlust der Milchzähne kann nicht nur Auswirkungen auf die Gesundheit haben, sondern auch die Stellung der bleibenden Zähne nachhaltig beeinflussen. Daher ist es wichtig, schon ab Durchbruch des ersten Zahnes intensive Zahnpflege mit fluoridhaltiger Kinder-Zahnpasta zu betreiben und Kinder so zeitig wie möglich an das tägliche Zähneputzen zu gewöhnen. Gesunde Ernährung ist dabei auch eine sehr bedeutende Komponente, die es unbedingt zu berücksichtigen gilt. Dies alles kann am Ende dazu verhelfen, dass Kinder eine positive Gesundheitseinstellung entwickeln, die sie das gesamte Leben begleitet.

Frau Dr. Limberger, vielen Dank für das Gespräch! ◀◀

Die „Anatomie“-Auffrischung am Wochenende

Anatomische Grundkenntnisse gehören zum unabdingbaren Rüstzeug für jeden Zahnarzt. Insbesondere der chirurgisch und implantologisch tätige Kollege ist hier auf Sattelfestigkeit angewiesen, und so stellt ein eigens dafür konzipiertes Kursmodul der DGZI (Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.) schon seit einem Jahrzehnt einen festen Bestandteil des Curriculums und der Prüfungen dar. Jetzt lässt sich dieser Part auch separat als Wochenend-Kurs zur Auffrischung buchen.

■ **Es gibt Fragen**, die einfach klingen und sich doch spätestens bei Nachforschungen im Detail als schwierig erweisen können: In welchem Bereich liegt der Eingang zum Sinus? Welche Stellen kann ich für

Blutgefäßversorgung, der Anatomie der Knochen und ebenso der Zunge ein.

Die moderne bildgebende Diagnostik kann den Zahnarzt zwar unterstützen, aber nach wie vor

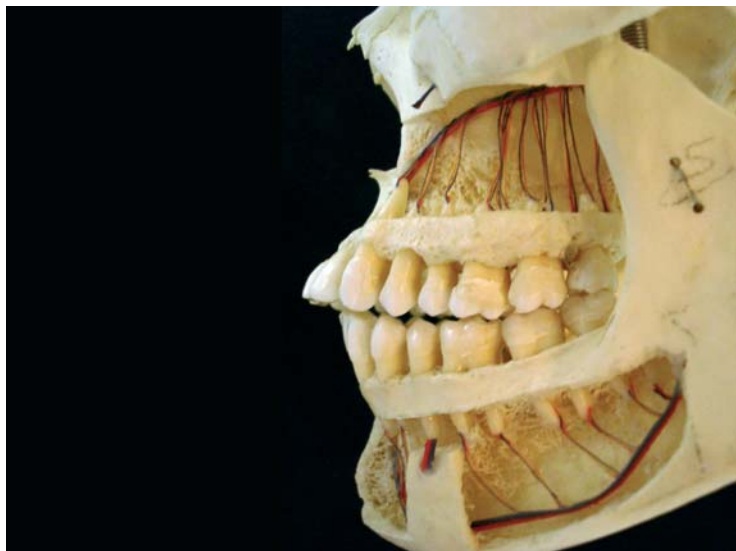
ruhiger Atmosphäre reichlich Gelegenheit zum eingehenden Studium. Überdies können neueste Techniken der Implantatinsertion und des Knochenmanagements geübt werden. Zum Kursinhalt gehören auch spezielle Aspekte des Notfallmanagements.

Das Anatomie-Wochenende legt den Schwerpunkt auf die Anwen-

dung in der Praxis. Damit eignet es sich sowohl für Zahnärzte, die sich ein „Update“ für ihre nicht mehr unmittelbar präsenten Kenntnisse aus dem Studium wünschen, als auch für Implantologen, die einige Zeit nach erfolgreich abgeschlossenem Curriculum diesen Lernstoff wieder auffrischen möchten.

Das nächste Anatomie-Wochenende der DGZI findet am 2. und 3. Oktober 2009 statt.

Interessenten wenden sich an die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V., Feldstr. 80., 40479 Düsseldorf, Telefon: 02 11/ 1 69 70-77, Hotline: 0800/33 49 48 35, Fax: 02 11/1 69 70-66, E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de ◀◀



die autologe Knochenentnahme zwecks Transplantation nutzen? Was war noch die Chorda tympani?

Eine detaillierte Kenntnis der Anatomie des Kopfes stellt im Praxisalltag besonders des chirurgisch-implantologisch arbeitenden Kollegen ein Basiswissen dar, das auf den Erfolg seiner Behandlungen eine wesentliche Auswirkung hat. Das schließt etwa eine genaue Vorstellung von der Nerven- und

zählt das eigene medizinische Urteilsvermögen, das auf einer profunden anatomischen Kenntnis basiert.

Eine hervorragende Möglichkeit für eine Auffrischung und Angleichung an den Stand der Wissenschaft bietet das Anatomie-Wochenende der DGZI. Erfahrene Anatomen und Praktiker erläutern detailliert die wichtigsten Strukturen. Dabei besteht in angenehmer und

ZWPtoday Impressum

Verlag: Oemus Media AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig
Telefon: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
Internet: <http://www.oemus-media.de>
E-Mail: zwp-redaktion@oemus-media.de

Verleger: Torsten R. Oemus
Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Redaktion: Carla Senf (V.i.S.d.P.)
Projektmanagement: Stefan Thieme
Herstellung: Frank Jahr, Sarah Fuhrmann

ZWP today erscheint als Supplement der ZWP Zahnarzt Wirt-schaft Praxis 2009 mit zehn Ausgaben. Es gelten die Preisliste Nr. 3 vom 01.01.2009 sowie die AGB. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstel-

lung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

DVT-Technik für alle

Spezialkurs: Implantologie in der Praxis

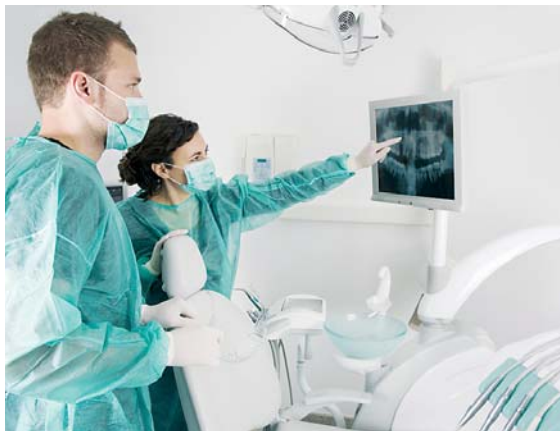
■ Die vergangene IDS zeigte es: die DVT-Technik war das Thema in der Zahnheilkunde und stieß damit auf ein überwältigendes Messeinteresse. Jedoch ist die Technik derzeit zu teuer, als dass sich jede Praxis einen Volumentomografen anschaffen kann.

Die Vorteile sind allerdings revolutionär, dass sich der Praxisbesitzer schon jetzt die Frage stellen muss, ob er ohne DVT-Technik in ausgewählten Fällen nicht einen erheblichen Konkurrenznachteil gegenüber seinen Kollegen zu fürchten hat. Gerade Privatpatienten sind anspruchsvoll und oft gut informiert.

Für den Köln-Bonner Raum bietet das Privatinstitut Cranium seit September 2006 die Möglichkeit, losgelöst von jeglicher Zahnarztpraxis als Überweisungsinstitut für DVT-Aufnahmen mit der derzeit qualitativ besten

■ Sie wollen jetzt in die Implantologie einsteigen oder Ihr chirurgisches und prothetisches Know-how erweitern? Sie wollen wissen, wie man Implantate an den Patienten kommuniziert?

Dann laden wir Sie recht herzlich zu unserem Spezialkurs „Implantologie in der Praxis“ am Samstag, dem 19. September 2009, ein. In Zusammenarbeit mit der zahnärztlichen Praxisklinik Dr. Borrmann & Partner in Kornwestheim wurde ein maßge-



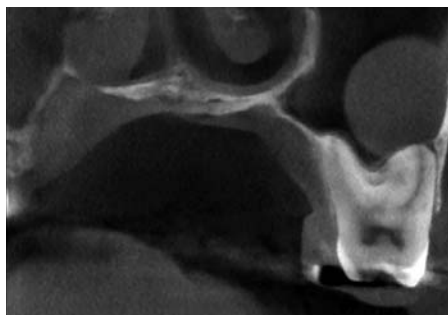
schneidertes Fortbildungsprogramm entwickelt. Neben verschiedenen Implantat-OPs, in der Regel drei bis vier Fälle mit unterschiedlichen Schweregraden (zum Beispiel Bone splitting, ext. Sinuslift etc.) und prothetischer Versorgung von ein bis zwei Fällen, haben Sie die Möglichkeit, neueste OP-Techniken kennenzulernen. ◀◀

Informationen und Anmeldungen:

Dentaltech Deutschland GmbH
Theodor-Heuss-Ring 23
50668 Köln
Tel.: 02 21/77 10 95 50
Fax: 02 21/77 10 95 54



* Mukozele der Kieferhöhle in der OPG-Ansicht. Ein Zusammenhang mit dem Zahn 26 kann allenfalls vermutet werden.



* Die Transversalschicht zeigt eine deutlichere Beziehung der Zyste zur mesiobukkalen Wurzel von 26, der knöchernen Kieferhöhlenboden ist hier aufgelöst.

DVT-Technik des Morita Accuitomo ausgerüstet und ohne Kosten für die überweisende Praxis, auf neutralem Boden DVTs zu erstellen und auszuwerten. Zusätzlich sind DVT-Schulungen im Angebot: von der Einsteiger-Informationsveranstaltung über indikationsübergreifende Hands-on-Kurse in Kleingruppen bis hin zur im eigenen Betrieb notwendigen Strahlenschutzschulung.

Interessant ist eine völlig neue Art der Röntgensschulung: der Hands-on-Kurs. Es wird an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden die Anwendung und Auswertung von DVT-Aufnahmen für die Indikationen Oralpathologie/Oralchirurgie, Parodontologie, Endodontie, Kieferorthopädie und das wichtige Feld der Implantatdiagnostik und Implantatnavigation mit verschiedenen Navigationssystemen von Spezialisten der einzelnen Bereiche umfassend vermittelt.

Informationen hierzu erteilt das Cranium Privatinstitut für Diagnostik unter Telefon: 0 22 33/61 08 88 oder im Internet www.kopf-diagnostik.de ◀◀

ANZEIGE

ZWP online

Das Nachrichtenportal für die gesamte Dentalbranche

www.zwp-online.info

Das Original

nur aus Bad Nauheim

- einteilig
- primärstabil
- sofortbelastbar
- minimalinvasiv
- transgingival
- einfach
- preiswert


K.S.I.

20 Jahre Langzeiterfolg

K.S.I. Bauer-Schraube · Eleonorenring 14 · 61231 Bad Nauheim · Tel. 06032/31912 · Fax 06032/4507

ANZEIGE

Jahreskongress der DGZI am 9. und 10. Oktober in München

Mit dem Kernthema für den 39. Internationalen Jahreskongress der DGZI „Komplikationen, Risiken, Misserfolge in der oralen Implantologie“ widmet sich die Veranstaltung den problematischen Seiten des Fachbereichs und will in der Diskussion zwischen Wissenschaft und Praxis hierzu mögliche Entwicklungstendenzen aufzeigen.

■ **Die Komplikationen und Risiken** moderner Implantologieverfahren sind in der Hand erfahrener Implantologen überschaubar. Bei steigender Implantanzahl erhöhen sich naturgemäß jedoch auch die Risiken. Als ein solches stellt beispielsweise die Periimplantitis eine große Herausforderung für die Zukunft dar. Sie zählt dabei zu den unangenehmsten und schwierigsten Problemen, die die Implantologie zu bieten hat, und endet oft mit dem Im-

plantatverlust inklusive der prothetischen Wirkung.

Unter dem Kernthema „Komplikationen, Risiken, Misserfolge in der oralen Implantologie“ wird der 39. Internationale Jahreskongress der DGZI am 9./10. Oktober in München eben jene problematischen Aspekte näher beleuchten. Bereits am Freitag können sich alle Teilnehmer in praktischen Pre-Congress-Workshops fortbilden, bevor DGZI-Präsident Dr. Friedhelm Heinemann

den Kongress eröffnen wird. Anschließend wird sich Prof. Dr. Markus Hürzeler als einer der Referenten am Freitag dem Thema „Warum gehen Implantate verloren? Klinische Realität und Fallbeispiele“ widmen und damit gleichzeitig eine Einleitung in die Kongressthematik bieten. In der Folge referieren am Freitag auf dem Mainpodium viele anerkannte internationale Experten. Daher wird als besonderer Service auch dieses Mal eine Simultanübersetzung des

ANZEIGE

Smile Esthetics

Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik –
von Bleaching bis Non-Prep-Veneers
mit Dr. Jens Voss



Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

Immer mehr Patienten wünschen sich weiße und idealtypische Zähne. Die Lösung: Veneers! Doch technisch anspruchsvolle Präparation und das komplizierte Einsetzen von 6 oder mehr Veneers in einer zeitaufwendigen Sitzung begründeten bisher viele Vorbehalte bezüglich der Anwendung von Veneers. Auf der anderen Seite konnten viele Patienten bisher nicht für Veneerlösungen gewonnen werden, da diese neben hohen Kosten vor der irreparablen Entfernung von gesunder Zahnschubstanz zurückschreckten.

Neuartige Non-Prep-Veneersysteme lösen diese beiden Hauptprobleme sowohl auf Behandler- als auch auf Patientenseite. Zudem bieten diese Systeme nicht nur Patienten eine bezahlbare Lösung, sondern steigern ebenfalls signifikant die Praxisrendite der Behandler. Insbesondere durch die einzigartige, zum Patent

angemeldete Tray-Technologie, können 6–10 Veneers einfach, sicher und zeitsparend in nur einer Stunde eingesetzt werden. Zudem macht das schmerzlose und minimalinvasive Non-Prep-Veneerverfahren in der Regel die Entfernung von gesunder Zahnschubstanz überflüssig. Entdecken Sie die Grundlagen der modernen minimalinvasiven Verfahren der orofazialen Ästhetik. Die Integration dieser Verfahren in Ihre Praxis ermöglicht Ihnen die Gewinnung von Selbstzahlerpatienten, welche an ästhetischen Lösungen im Bereich der High-End-Zahnmedizin ohne Schädigung der Zahnhartsubstanz interessiert sind. Unser kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs vermittelt Ihnen die wesentlichen Kenntnisse der minimalinvasiven orofazialen Ästhetik und versetzt Sie in die Lage, den Wünschen Ihrer Patienten nach einer schnellen, schmerzlosen und sicheren Behandlung sowie einem strahlenden Lächeln noch besser entsprechen zu können.

Kursbeschreibung

1. Teil: Grundlagen minimalinvasiver Verfahren der orofazialen Ästhetik

- Smile Design Prinzipien/Grundlagen der Zahn- und Gesichtsästhetik
- Bleaching – konventionell vs. Plasma Light
- Veneers – konventionell vs. Non-Prep
- Grundlagen und Möglichkeiten der Tray-Dentistry
- Fallselektion anhand von einer Vielzahl von Patientenfällen

2. Teil: Praktischer Demonstrationskurs

- Video- und Livedemonstration Bleaching am Patienten
- Video- und Livedemonstration des Einsatzes von acht Non-Prep-Veneers mittels Tray-Dentistry innerhalb von 60 Min. am Patienten/Phantomkopf
- Ausführliche Diskussion von Patientenfällen anhand Modellen, Röntgenbild und Fotos des Patienten (pro Teilnehmer ein Fall, Daten bitte nach Möglichkeit vor dem Kurs digital einreichen)

Termine 2009

09.10.09 München 09.00 – 12.30 Uhr*

06.11.09 Köln 09.00 – 12.30 Uhr*

13.11.09 Berlin 09.00 – 12.30 Uhr*

*inkl. Pause

Organisatorisches

Kursgebühr: 95,- € zzgl. MwSt.

Tagungspauschale: 25,00 € zzgl. MwSt. (umfasst Verpflegung)

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG • Holbeinstr. 29 • 04229 Leipzig

Tel.: 03 41/4 84 74-3 08 • Fax: 03 41/4 84 74-2 90 • event@oemus-media.de

Hinweis: Nähere Informationen zum Programm, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Veranstaltungsorten finden Sie unter www.oemus.com

Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-2 90
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29

04229 Leipzig

ZWP today 9/09

Für den Kurs Smile Esthetics – Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik

09. Oktober 2009 München 06. November 2009 Köln 13. November 2009 Berlin

melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

Name/Vorname

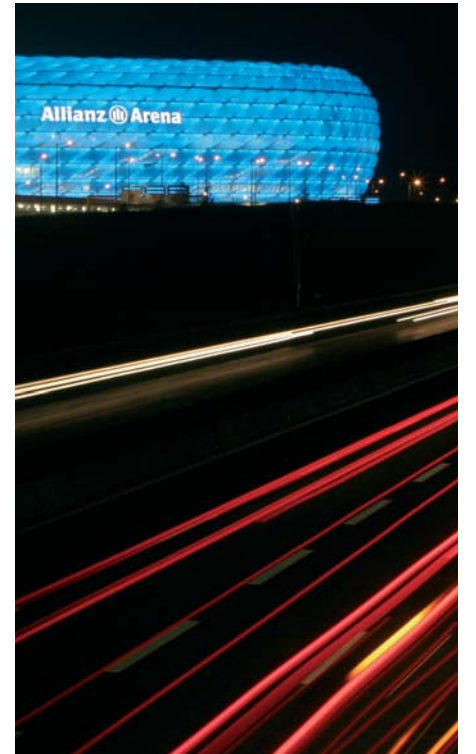
Name/Vorname

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkennen ich an.
Falls Sie über eine E-Mail-Adresse verfügen, so tragen Sie diese bitte links in den Kasten ein.

E-Mail:

Datum/Unterschrift



Mainpodiums vom Englischen ins Deutsche und vom Deutschen ins Englische angeboten. Auf den beiden Parallelpodien geht unter anderem Dr. Torsten Kamm als einer der vielen Referenten der Frage nach, wie „Präimplantologische Planung und Vorbehandlung zur Vermeidung von Komplikationen“ beitragen kann, während sich Dr. Dr. Werner Stermann auf dem zweiten Podium dem Thema „Sofort-Implantation, Sofort-Belastung, Sofort-Versorgung“ widmet.

Mit hochkarätigen Referenten kann auch der Samstag aufwarten: So zeigt Prof. Dr. Thomas Weischer „Probleme und Lösungen in der oralen Implantologie“ auf, während Prof. Dr. Georg H. Nentwig die „Vermeidung frühfunktioneller Misserfolge nach Implantation im kompromittierten Knochenlager“ thematisiert. Eines der Highlights des Kongresses ist zweifelsohne das Spezialpodium zum Thema Periimplantitis, auf dem die Gründe für Periimplantitis aufgezeigt sowie unterschiedliche Therapiemaßnahmen differenziert vorgestellt, diskutiert und auf Praxistauglichkeit untersucht werden. Kongressbegleitend wird ein gesondertes Programm für die Implantologische Assistenz und auch nichtimplantologische Workshops angeboten. So wird sich Dr. Jens Voss „Minimalinvasiven Verfahren der orofazialen Ästhetik – von Bleaching bis Non-Prep-Veneers“ widmen und Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht mit „Perfect Smile – Das Konzept für perfekte Frontzahnästhetik“ vorstellen.

Traditionell spielt auch immer das gesellschaftliche Moment auf den DGZI-Jahreskongressen eine wichtige Rolle. So können sich alle Teilnehmer schon jetzt auf die Abendveranstaltung mit musikalischer Unterhaltung in der SKY BAR des Hotels freuen, und wer keine Lust auf ein einsames Frühstück am Morgen hat, der kann sich zum zwanglosen Meet & Break in der Dentalausstellung mit den anderen Teilnehmern und Referenten verabreden.

Bis zu 16 Fortbildungspunkte können auf der Veranstaltung erworben werden. ◀

Anmeldung und Informationen:

Oemus Media AG, Tel.: 03 41/4 84 74-3 08

E-Mail: event@oemus-media.de

www.event-dgzi.de

www.dgzi-jahreskongress.de

EUROSYMPOSIUM

4. Süddeutsche Implantologietage

Knochen- und Geweberegeneration – Möglichkeiten, Grenzen und Perspektiven

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK. **Bis zu 13 Fortbildungspunkte.**

NEU
Programmheft
als E-Paper
www.eurosymposium.de

WORKSHOPS ZAHNÄRZTE

KLINIKUM KONSTANZ • FREITAG, 18. SEPTEMBER 2009

WORKSHOPS • 11.00 – 13.00 Uhr



Dr. Jochen Tunkel/Bad Oeynhausen

Implantate im parodontal kompromittierten Gebiss – Möglichkeiten bei eingeschränktem Knochenangebot



Dr. Kurt Ruffieux/Schlieren (CH)
Dr. Jens Schug/Zürich (CH)

Ridge/Socket Preservation – Minimalinvasive Intervention zur Vermeidung des alveolären Kollaps nach Zahnextraktion. Minimalinvasive Intervention zur Generierung krestaler Knochenmasse. Signifikante Verkürzung der Regenerations- und Heilzeiten

LIVE-OPERATIONEN • 14.00 – 17.00 Uhr

14.00 – 15.00 Uhr



Implantation von XiVe®-Implantaten mit Expert-Ease bei reduziertem Knochenangebot im Unterkiefer

15.00 – 16.00 Uhr



Externer Sinuslift mit simultaner Implantation von Bone-Level-Implantaten

16.00 – 17.00 Uhr



Implantation von K-Implantaten im augmentierten Knochen

PARALLELVERANSTALTUNGEN

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2009

KLINIKUM KONSTANZ • 13.00 – 19.00 Uhr

Perfect Smile –

Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik

Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht

Veneers von konventionell bis No Prep – Step-by-Step.

Ein praktischer Demonstrations- und Arbeitskurs an Modellen

KONZIL KONSTANZ • 14.00 – 19.00 Uhr

Grundlagenseminar –

Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht

Dr. Kathrin Ledermann/Mülheim a. d. Ruhr

Kollagen und Hyaluronsäure als Dermafiller – Theoretische Grundlagen und Live-Demonstration – Was gibt es Neues?

PROGRAMM HELFERINNEN

KONZIL KONSTANZ • 11.00 – 19.00 Uhr

Achtung: Das Seminar am 19.9.2009 ist bereits ausgebucht!
Zusatztermin am 18.9.2009

Seminar zur Hygienebeauftragten

Iris Wälter-Bergob/Meschede

Rechtliche Rahmenbedingungen für ein Hygienemanagement – Anforderungen an die Ausstattungen der Aufbereitungsräume – Wie setze ich die Anforderungen an ein Hygienemanagement in die Praxis um? – Überprüfung des Erlernten

PROGRAMM ZAHNÄRZTE

KONZIL KONSTANZ • SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2009

WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE • 09.00 – 17.45 Uhr

REFERENTEN

Prof. Dr. Jürgen Becker/Düsseldorf, Prof. Dr. Dr. Karl Günther Wiese/Göttingen, Dr. Michael Sachs/Oberursel, Prof. Dr. Sergio Corbi/Rom (IT), Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz, Dr. Rainer Assfalg/Ravensburg, Dr. Bruno Schmid/Belp (CH), Dr. Jochen Tunkel/Bad Oeynhausen, Dr. Gerhard Werling/Bellheim, Dr. Jens Schug/Zürich (CH), Dr. Kurt Ruffieux/Schlieren (CH), Dr. Wolfgang Dinkelacker/Sindelfingen, Dr. Friedhelm Heinemann/Morsbach, Dr. Dr. Norbert Enkling/Bern (CH), Dr. Matthias Kebernik/Konstanz

THEMEN

- Interaktionen zwischen Biomechanik des Implantates und Knochenregeneration
- Physiologische Aspekte des Knochenumbaus
- Implantologie als Element des globalen Gesundheitsmarktes – Was hat sich mit der Krise verändert?
- New frontiers in bone atrophy surgery (Vortrag in Englisch)
- Behandlung und Management von hochatrophen Kiefersituationen
- Prothetische Möglichkeiten, Indikationen und ästhetisches Potenzial von Bone-Level-Implantaten
- Implantation bei ausgeprägten Knochendefekten – ein Zusammenspiel aus Material und Technik
- Classic meets Moderne
- CAD/CAM-gefertigte Keramikabutments auf einem einteiligen Implantatssystem
- Ridge/Socket Preservation; Die gezielte Alveolarkammprophylaxe zur Vermeidung des alveolären Kollaps p. ex.; Präimplantologische Maßnahmen zur Optimierung des Knochenlagers – minimalinvasiv/effizient
- Histologische Nachweise der Knochenregeneration nach Ridge/Socket Preservation – krestale Augmentationen mit einem β -TCP-Composite
- Osseointegration von Zirkonoxidimplantaten für eine optimale Rot-Weiß-Kosmetik
- Dreidimensionale implantatprothetische Planung online – Sicherheit und Zeitersparnis mit modernen Technologien
- Implantatdesign und Knochenresorption: Das Konzept des Platform Switching
- Management von Komplikationen bis Sinuslift-0Ps

VERANSTALTUNGSORT

Workshops, Live-OPs (Freitag, 18.09.2009)

Perfect Smile-Kurs (Freitag, 18.09.2009)

Klinikum Konstanz (Praxis Prof. Dr. Dr. Palm)

Abt. Plastische Kiefer- und Gesichtschirurgie

Mainaustraße 37, 78464 Konstanz, www.klinikum-konstanz.de

Grundlagenseminar Dr. Kathrin Ledermann (Freitag, 18.09.2009)

Wissenschaftliche Vorträge (Samstag, 19.09.2009) und

Zusatzseminar zur Hygienebeauftragten (Freitag, 18.09.2009)

Konzil Konstanz

Hafenstraße 2, 78462 Konstanz, Tel.: 0 75 31/2 12 21

www.konzil-konstanz.de

EUROSYMPOSIUM

4. Süddeutsche Implantologietage

Anmeldeformular per Fax an

03 41/4 84 74-2 90

oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29

04229 Leipzig

Für das EUROSYMPOSIUM/4. Süddeutsche Implantologietage am 18. und 19. September 2009 in Konstanz melde ich folgende Personen verbindlich an: (Bitte beachten Sie, dass Sie nur an einem Workshop und an einer Live-Operation teilnehmen können.)

Seminar zur Hygienebeauftragten (FR) Workshop _____
 Grundlagenseminar Live-Operationen _____
 Perfect Smile-Kurs OP ① OP ② OP ③
Name, Vorname, Tätigkeit (Bitte Nummer eintragen bzw. ankreuzen)

Seminar zur Hygienebeauftragten (FR) Workshop _____
 Grundlagenseminar Live-Operationen _____
 Perfect Smile-Kurs OP ① OP ② OP ③
Name, Vorname, Tätigkeit (Bitte Nummer eintragen bzw. ankreuzen)

Seminar zur Hygienebeauftragten (FR) Workshop _____
 Grundlagenseminar Live-Operationen _____
 Perfect Smile-Kurs OP ① OP ② OP ③
Name, Vorname, Tätigkeit (Bitte Nummer eintragen bzw. ankreuzen)

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum EUROSYMPOSIUM/4. Süddeutsche Implantologietage erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail:

Neuer Implantatkopf Curriculum Implantologie – jetzt auch mit E-Learning



versorgung im Frontzahnbereich eine optimale ästhetische Lösung zu ermöglichen. Als vorgefertigtes Prothetikteil gibt es eine äußerst passgenaue verbrennbare Kunststoffkappe. Sie lässt sich auch als Einheilkappe oder als Grundlage für die provisorische Versorgung benutzen. Ein Klickeffekt ermöglicht den Halt des Provisoriums ohne Zement. Die Anforderung der Patienten nach minimalinvasiver schmerzfreier Insertion bleibt weiterhin gewährleistet.

Die Kurstermine 2009: 9. und 10. Oktober, 6. und 7. November, 4. und 5. Dezember. ◀

Informationen und Anmeldungen

K.S.I. Bauer-Schraube
Keramisches Dentallabor GmbH
Eleonorenring 14
61231 Bad Nauheim
E-Mail:
ksi-bauer-schraube@t-online.de
www.ksi-bauer-schraube.de

■ Bei dem sogenannten H-Implantat mit dickerem Kopf und Hohlkehle wurde der Wunsch vieler Altkunden aufgegriffen, die Versorgung im Molarenbereich zu erleichtern und für die Einzelzahn-

dentaltrade zeigt mit eigenem Messestand Präsenz

Am 19. September öffnet die regionale Leitmesse dental informa in Hannover wieder ihre Türen für das interessierte Fachpublikum. Auch im 25. Jubiläumjahr bündelt die Messe alle Aktivitäten rund um Zahnmedizin und Zahntechnik.



■ Natürlich ist dentaltrade als einer der drei führenden Anbieter von Zahnersatz aus internationaler Produktion mit eigenem Messestand (Halle 2, Stand F18) vor Ort. Besucher sind herzlich eingeladen, sich zu aktuellen Angeboten und Innovationen zu informieren. Etwa wie es gelingt, mit den attraktiven Konditionen von dentaltrade das Angebotsspektrum zu erweitern, die Praxisauslastung zu erhöhen und dadurch den Umsatz zu steigern. Wie Zahnärzte auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ihren Praxiserfolg weiter erhöhen können, zeigen die erprobten Erfolgsstrategien des dentaltrade Expertenverbundes netzwerk zahn®. Ger-

ne erläutert das freundliche Messteam, wie Zahnärzte durch eine Mitgliedschaft im Netzwerk konkret profitieren können: Etwa durch eine individuelle Patientenvermittlung im Verbund mit kooperierenden Krankenkassen. Ebenso haben registrierte Zahnärzte die Möglichkeit, mit innovativen Dienstleistungen in Sachen Praxisführung, Marketing und Medizinrecht ihre Praxis weiter nach vorne zu bringen. ◀

Weitere Informationen:
www.dentaltrade-zahnersatz.de
oder unter der gebührenfreien dentaltrade Servicenummer 0800/24 71 47-1

Ab Herbst 2009 wird das Curriculum Implantologie des Deutschen Zentrums für orale Implantologie e. V. (DZOI) mit neuen Inhalten und Lernformen angereichert. Der nächste Termin ist vom 28. September bis 4. Oktober 2009 an der Universität Göttingen.

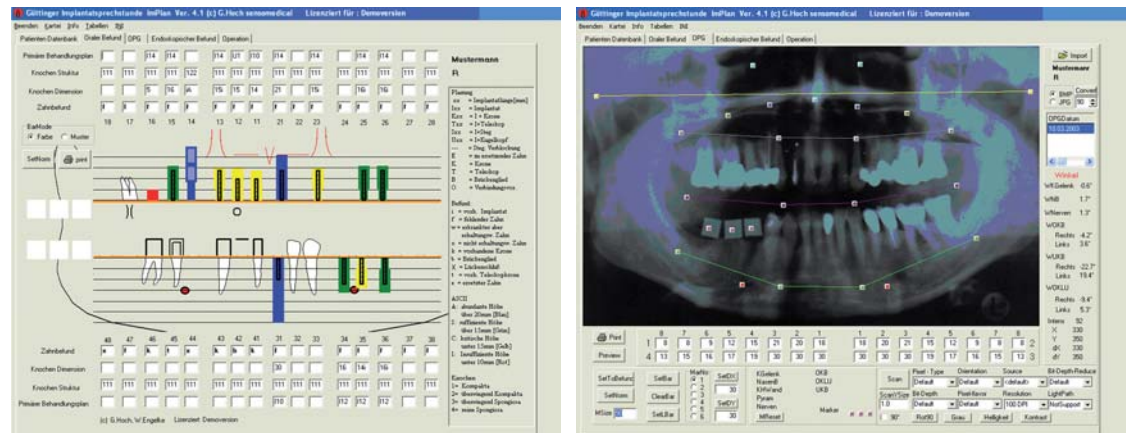


Abb. 1: Beispiel aus dem E-Learning-Programm „ImPlan“: Hier die Befunderhebung im Zahnschema. – Abb. 2: Eine OPG-Auswertung.

■ Als neue Themenschwerpunkte des Curriculum Implantologie des DZOI werden der Einsatz von Lasern, ein Röntgenblock und Funktionsdiagnostik integriert. Die Dauer des Curriculums wird um einen Tag auf insgesamt sieben Tage verlängert. Wichtigstes Novum: ein E-Learning-Block.

Entwickelt wurde das Programm von Prof. Dr. Dr. Wilfried H. Engelke, apl. Professor und Oberarzt am Zentrum ZMK der Universitätsmedizin Göttingen, und Dipl.-Phys. Gerd Hoch, Abt. HNO, Universitätsmedizin Göttingen.

„Aus meiner Sicht bietet E-Learning eine hocheffiziente Wissensvermittlung, und das erwarten die Teilnehmer unserer Curricula.“

„Grundsätzlich geht es darum, in unseren Fortbildungen möglichst viel Basiswissen in Kürze zu ver-

mitteln, denn dieses macht auch im Bereich Implantologie ständig Fortschritte. Dem wollen wir mit den neuen Themenfeldern Rechnung tragen“, erläuterte Prof. Engelke und ergänzte: „Aus meiner Sicht bietet E-Learning eine hocheffiziente Wissensvermittlung, und das erwarten die Teilnehmer unserer Curricula.“

Informationen und Anmeldeformulare unter www.dzoi.de oder Deutsches Zentrum für orale Implantologie, Hauptstr. 7a, 82275 Emmering, Tel.: 0 81 41/53 44 56, E-Mail: office@dzoi.de ◀

(R)evolution-Tour ganz in Ihrer Nähe

Der Entwickler der minimalinvasiven Methodik der Implantation (MIMI®) und Entwickler/CEO der Champions®-Implants GmbH, Dr. Armin Nedjat, geht „on tour“: Von Oktober bis Ende Februar 2010 gibt der Zahnarzt, Spezialist Implantologie, Diplomat ICOI, in insgesamt 50 Städten in Deutschland und Österreich einen Überblick über die Möglichkeiten moderner zahnärztlicher Implantologie und Prothetik in einer Multimedia-Powershow.



■ Die Tatsache, dass die MIMI® zu über 90 Prozent gänzlich ohne Schnitte, augmentative Maßnahmen, monatelangen Behandlungszeiten, Navigations-, DVT- und sonstige technische Aufrüstung auskommt, in jeder Praxis leicht durchführbar ist, Sofortbelastung, Sofortimplantationen, hervorragende Ästhetik und Ergebnisse von über 95 Prozent in einer 12-Jahres-Studie, der Abschluss einer sicheren Gesamtbehandlung in 14 Tagen erfolgt, für den Patienten „blutungs- und schmerzfrei“, kom-

plikationsarm, aber dennoch bezahlbar bleibt (ca. 50 Prozent Kostenreduktion), sind in der Regel längst Realität und gängiger Alltag in den Praxen. „Es ist geradezu „(r)evolutionär“, was sich in den letzten zehn Jahren in unseren Praxen getan hat“, so Nedjat. In den jeweils dreistündigen, interaktiven Events führt er offen, ehrlich, kollegial und zugleich kritisch, provokant, spannend sowie unterhaltsam durch die faszinierende Welt der MIMI® und der Champions®-Osteotoms-Condensations-Implan-

tation (COCI). Auch Zahnarzt-Stammtische sind herzlich willkommen, natürlich auch zur anschließenden Diskussion. Die Städte-Tour-Daten und Anmeldeformulare zur kostenlosen Fortbildungsveranstaltung erhalten Sie auf Anfrage. Jede/r Teilnehmer/-in erhält drei Fortbildungspunkte.

Infos unter Telefon: 0 67 34/69 91, Fax: 0 67 34/10 53, E-Mail: info@champions-implants.com oder im Internet unter www.champions-implants.com als Download. ◀

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

26. Jahrestagung des BDO

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK. Bis zu 16 Fortbildungspunkte.

Hauptthema: Risiken, Komplikationen und Misserfolge oralchirurgischer Therapie
WISSENSCHAFTLICHER LEITER: PROF. DR. JÜRGEN BECKER/DÜSSELDORF

PROGRAMM | FREITAG, 13. NOVEMBER 2009

WORKSHOPS ZAHNÄRZTE

1. Staffel | 9.00 – 10.30 Uhr

- | | |
|-------------|------------------------------------|
| 1 BIOMET 3i | 3 DS Dental Degradable Solutions |
| 2 NEOSS | 4 Sybron Implant Solutions |

2. Staffel | 11.00 – 12.30 Uhr

- | | | |
|---------------------|---------------|-------------|
| 1 ARTOSS | 3 mectron | 5 Septodont |
| 2 DENTSPLY Friadent | 4 MIS Germany | |

Seminar | 9.30 – 13.00 Uhr

Dr. Dr. Wolfgang Jakobs/Speicher

Management medizinischer Notfälle bei oralchirurgischer Therapie und während der Sedierung – Praktische Übungen mit SimMan-Simulator von Laerdal
zusätzliche Kursgebühr: 100,- € inkl. MwSt.

AG BEHINDERTENBEHANDLUNG IM BDO

Fortbildung/Mitgliederversammlung | 14.30 – 17.30 Uhr

Nähere Informationen zu den Workshopthemen und der AG Behindertenbehandlung im BDO finden Sie unter www.bdo-jahreskongress.de

PROGRAMM HELFERINNEN

Seminar zur Hygienebeauftragten | 13.11.2009 | 9.00 – 18.00 Uhr

Iris Wälter-Bergob/Meschede

Rechtliche Rahmenbedingungen für ein Hygienemanagement - Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten - Wie setze ich die Anforderungen an ein Hygienemanagement in der Praxis um? - Überprüfung des Erlernten

PROGRAMM ZAHNÄRZTE

14.00 – 14.15 Uhr

Dr. Dr. Wolfgang Jakobs/Speicher
Prof. Dr. Jürgen Becker/Düsseldorf
Begrüßung/Kongresseröffnung

Vorsitz:

Prof. Dr. Jürgen Becker/Düsseldorf, Dr. Horst Luckey/Neuwied

14.15 – 14.45 Uhr

Prof. Dr. Alfred Böcking/Düsseldorf
Stellenwert der Zytologie in der Oralchirurgie

14.45 – 15.15 Uhr

Prof. Dr. Jochen Jackowski/Witten
Komplikationen in der Oralchirurgie und Implantologie bei Erkrankungen aus dem rheumatischen Formkreis
Dr. Dr. Daniel Rothamel/Köln
Komplikationen bei blutungsgefährdeten Patienten
Pause/Besuch der Dentalausstellung

15.15 – 15.45 Uhr

16.00 – 16.30 Uhr

Vorsitz:

Dr. Dr. Wolfgang Jakobs/Speicher, Prof. Dr. Jochen Jackowski/Witten

16.30 – 17.00 Uhr

Dr. Dr. Martin Bonsmann/Düsseldorf
Indikationen zur Explantation in der oralen Implantologie

17.00 – 17.30 Uhr

Prof. Dr. Dr. Johannes Kleinheinz/Münster
Schienung von Unterkieferfrakturen

17.30 – 18.00 Uhr

Priv.-Doz. Dr. Frank Peter Strietzel/Berlin
Zur Bedeutung aktueller Leitlinien der AWMF für die Oralchirurgie

18.30 – 19.30 Uhr

Mitgliederversammlung

ab 19.30 Uhr

Get-together Party in der Dentalausstellung

PROGRAMM | SAMSTAG, 14. NOVEMBER 2009

PROGRAMM ZAHNÄRZTE

Vorsitz:

Dr. Joachim Schmidt/Brilon, Dr. Fred Bergmann/Viernheim

09.00 – 09.30 Uhr

Prof. Dr. Thomas Weischer/Essen
Risiken bei der Behandlung von Tumorpatienten

09.30 – 10.00 Uhr

Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/Wiesbaden
Komplikationen bei Bisphosphonatmedikation

10.00 – 10.30 Uhr

Prof. Dr. Fouad Khoury/Olsberg
Komplikationen im Rahmen augmentativer Maßnahmen

10.45 – 11.15 Uhr

Pause/Besuch der Dentalausstellung

Vorsitz:

Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/Wiesbaden, Prof. Dr. Torsten Remmerbach/Leipzig

14.00 – 14.30 Uhr

Prof. Dr. Andrea M. Schmidt-Westhausen/Berlin
Komplikationen und Misserfolge bei immunsupprimierten Patienten

14.30 – 15.00 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. Berthold Hell/Siegen
Traumatologie – Risiken und Komplikationen

15.00 – 15.30 Uhr

Priv.-Doz. Dr. Frank Schwarz/Düsseldorf
Komplikationen im Rahmen der Implantattherapie

15.30 – 16.00 Uhr

Dr. Dr. Wolfgang Jakobs/Speicher
Komplikationen und Zwischenfälle bei der Lokalanästhesie

16.15 – 16.45 Uhr

Pause/Besuch der Dentalausstellung

Vorsitz:

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Berthold Hell/Siegen, Priv.-Doz. Dr. Frank Schwarz/Düsseldorf

16.45 – 17.15 Uhr

Dr. Michael Bornstein/Bern (CH)
Risiken und Komplikationen bei der operativen Weisheitszahnentfernung

17.15 – 17.45 Uhr

Dr. Matthias Burwinkel/Mainz
Stellenwert des DVT zur Vermeidung von Komplikationen

17.45 – 18.00 Uhr

Dr. Peter Schleier/Stavanger (NO)
Studie zur Wertigkeit des endoskopisch kontrollierten internen Sinusliftes mit simultaner Implantation

Die freien Vorträge sowie die Postersession finden am Samstag in der Zeit von 11.15 – 13.00 Uhr in einem separaten Raum statt.

PODIEN | 11.15 – 13.00 Uhr

PODIUM ①

11.15 – 11.35 Uhr

Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/Wiesbaden
Komplikationen vermeiden durch Piezosurgery – geht das?

11.35 – 11.55 Uhr

Dr. Dr. Ralf Smeets/Aachen
Neuartige resorbierbare thrombinbeladene Mikrosphären – ein neuer Weg der lokalen Hämostaseförderung in der Oralchirurgie?

11.55 – 12.15 Uhr

Dr. Fred Bergmann/Viernheim
Minimalinvasive Implantologie – Chance oder Risiko? Interne vs. externe Sinusbodenelevation unter dem Aspekt der Planung und intraoperativer Risiken bzw. Komplikationen

12.15 – 12.35 Uhr

Dr. Dr. Stefan Schermer/Berlin
Alloplastische Rekonstruktion eines unilateral vollständig atrophierten Oberkiefers mit dem Ziel der Wiederherstellung der Zahnreihe mittels implantatgetragener Zahnersatz

12.35 – 12.55 Uhr

Dr. Dr. Matthias Peuten/Karlsruhe
Co-Autor: Dipl.-Ing. Miroslaw Pienkowski
Ultrakurze Implantate als Alternative zur präimplantologischen Augmentation

12.55 – 13.00 Uhr

Diskussion

PODIUM ②

11.15 – 11.35 Uhr

Prof. Dr. Dr. Kai-Olaf Henkel/Hamburg
Neue Möglichkeiten und klinische Erfahrungen mit dem NanoBone®-Block

11.35 – 11.55 Uhr

Dr. Ronny Gläser/Senden
Socket Preservation – Nutzen, Möglichkeiten und Grenzen

11.55 – 12.15 Uhr

Dr. Orcan Yüksel/Frankfurt am Main
Keine Kompromisse in der Ästhetik – einzeitige vertikale Augmentation mit ringförmigen Knochenblöcken in Synergie mit dem TissueCare Konzept

12.15 – 12.35 Uhr

Dr. Dr. Daniel Rothamel/Köln
Anwendung eines nanostrukturierten, biphasischen Knochenersatzmaterials (Ossceram nano®). Experimentelle und klinische Ergebnisse

12.35 – 12.55 Uhr

Dr. Dr. Ronald Bucher/St. Gallen (CH)
Hilft die computergestützte Implantatplanung chirurgische Komplikationen zu vermeiden?

12.55 – 13.00 Uhr

Diskussion

PROGRAMM HELFERINNEN

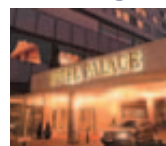
Kommunikationsseminar | 14.11.2009 | 9.00 – 16.00 Uhr

Ute Rabling/Dörverden

Kommunikation, Marketing, Service – die Rolle der Mitarbeiterin in einem erfolgreichen Dienstleistungsunternehmen

ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsort/Hotelunterkunft



Hotel Palace Berlin
Budapester Straße 45
10787 Berlin
Tel.: 0 30/25 02-0
Fax: 0 30/25 02-11 99
www.palace.de

Kongressgebühren

vom Freitag, 13. November bis Samstag, 14. November 2009

Zahnärzte (BDO-Mitglieder)

275,- € inkl. MwSt.

Frühbucher

245,- € inkl. MwSt.

Zahnärzte (Nichtmitglieder)

325,- € inkl. MwSt.

Frühbucher

295,- € inkl. MwSt.

Zahnärztliche Assistenten

175,- € inkl. MwSt.

Frühbucher

140,- € inkl. MwSt.

Helferinnenfortbildung

140,- € inkl. MwSt.

Frühbucher

120,- € inkl. MwSt.

Seminar Dr. Jakobs (Freitag)

100,- € inkl. MwSt.

Die Kongressgebühr beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung.

Frühbucherrabatt für alle Anmeldungen bis zum 16.09.2009. (Eingangsdatum bei der OEMUS MEDIA AG)

Veranstalter

BDO – Berufsverband
Deutscher Oralchirurgen
Bahnhofstraße 54
64662 Speicher
Tel.: 0 65 62/96 82-0
Fax: 0 65 62/96 82-50
www.oralchirurgie.org

Organisation/Anmeldung

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.event-bdo.de

Nähere Informationen zum Programm/Parallelveranstaltungen finden Sie unter www.bdo-jahreskongress.de

- Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
- Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
- Bei gleichzeitiger Teilnahme von mehr als 2 Personen aus einer Praxis an einem Kongress gewähren wir 10% Rabatt auf die Kongressgebühr, sofern keine Teampreise ausgewiesen sind.
- Die ausgewiesene Kongressgebühr versteht sich inklusive Mehrwertsteuer, die Zusatzleistungen verstehen sich inklusive der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
- Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
- Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuankmeldung verbunden ist.
- Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn wird die halbe Kongressgebühr zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfällt die Kongressgebühr. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
- Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
- Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
- Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
- Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an. Gerichtsstand ist Leipzig.
- Gerichtsstand ist Leipzig.



Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-3 90
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Für die 26. Jahrestagung des BDO am 13./14. November 2009 in Berlin melde ich folgende Personen verbindlich an:

Workshop: 1.Staffel _____ <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	2.Staffel _____ <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Podium: ① ② BDO-Mitglied (Bitte Nummer eintragen bzw. ankreuzen)
<input type="checkbox"/> Teilnahme an der Fortbildung und Mitgliederversammlung AG Behindertenbehandlung		
Workshop: 1.Staffel _____ <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
2.Staffel _____ <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Podium: ① ② BDO-Mitglied (Bitte Nummer eintragen bzw. ankreuzen)		
<input type="checkbox"/> Teilnahme an der Fortbildung und Mitgliederversammlung AG Behindertenbehandlung		
<input type="checkbox"/> Ich nehme nur an der Fortbildung und Mitgliederversammlung der AG Behindertenbehandlung teil.		
Praxisstempel/Laborstempel		
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die 26. Jahrestagung des BDO 2009 erkenne ich an.		
E-Mail _____		
Datum/Unterschrift _____		

Zahntechnik aus Dubai

Sparen Sie am Preis – nicht an der Qualität

Dubai Euro Dental bietet Ihnen qualitativ hochwertigen
Zahnersatz zu fairen Preisen.

Zirkonoxid-Krone/Brückenglied für 139 Euro

- bis zu 14-gliedrige Brücken sind möglich
- inkl. Arbeitsvorbereitung, Versand & MwSt.

3-gliedrige Brücke NEM vollverblendet für 307 Euro

- inkl. Arbeitsvorbereitung, Gerüsteinprobe, Versand & MwSt.

Neugierig geworden?

Rufen Sie uns an und erfahren Sie mehr über:

Free Call 0800/1 23 40 12



Dubai Euro Dental GmbH
Leibnizstraße 11
04105 Leipzig
Tel.: 03 41/30 86 72-0
Fax: 03 41/30 86 72-20
info@dubai-euro-dental.com